

Olfener Stadtzeitung

Die Zeitung rund um Olfen

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe:

AKTUELL

Gebühren-Mekka Olfen. Die Stadt bietet seit Jahren stabile Gebühren und Steuern für jeden privaten Haushalt und auch für die Gewerbetreibenden unserer Stadt. Auch in Zukunft soll sich daran nichts ändern.

MITTEN DRIN

Die Stadt Olfen ist lebendig mit vielen Kindern, die einen Kindergartenplatz brauchen. Jetzt wird die Villa Ritter so umgebaut, dass ein Naturkindergarten und die Spielgruppe „Pustebblume“ Platz finden.

EXKLUSIV

Wir fragen die Menschen hinter den Kulissen. In dieser Ausgabe: Der Kunst- und Kulturverein Olfen feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Rückblick und Aussicht auf das zukünftige Vereinsleben gehören zu den Feierlichkeiten dazu.



Es kann losgehen im Olfener Westen: Gesamtkonzept vom Rat beschlossen

In den letzten beiden Jahren wurde viel diskutiert, viele Ideen eingebracht und nach Finanzierungsmöglichkeiten gesucht. Nun hat der Rat der Stadt Olfen für die Umgestaltung des Olfener Westens ein detailliert erarbeitetes schlüssiges Gesamtkonzept beschlossen. „Es kann losgehen“, sagt Bürgermeister Wilhelm Sendermann und freut sich mit der Politik und den Bürgerinnen und Bürgern auf ganz neue Möglichkeiten. Die ersten Arbeiten sind schon abgeschlossen. Dazu gehören Gebäudeabrisse am ehemaligen Campingplatz und auf der gegenüberliegenden Seite in Höhe des ehemaligen Kanuverleihs. „Jetzt werden wir uns dem Umbau der Scheune an der Füchtelner Mühle zu einem Touristik-Zentrum und dem Bau der Fahrradbrücke an der Umflut widmen. Für beide Projekte wurden Fördermittel beantragt. Etwa 1,7 Mio. Euro gibt es für das Projekt Scheunenumbau und rd. 260.000 Euro für den Bau der Brücke. Die Anträge sind bereits seit einiger Zeit gestellt. Wir sehen dem Bewilligungsbescheid in den nächsten Wochen entgegen.“

Den Olfener Westen sieht die Politik als weiteres Juwel dieser Stadt, den es zu schleifen galt. „Es war uns wichtig, für den Bereich zwischen dem Naturbad und der Füchtelner Mühle ein Gesamtkonzept zu entwickeln, das den Bereich im Ganzen betrachtet und aufwertet. Dazu gehört auch der Umbau der ehemaligen Villa Ritter zu einem naturnahen Kindergarten mit der dort schon ansässigen Spielgruppe Pustebblume.“ Noch in diesem Jahr sollen die Arbeiten an der Scheune und an der Brücke beginnen. „Wir freuen uns auf die vielen Möglichkeiten, die das Touristikzentrum für Freizeit und auch für Bildung bieten wird. Und mit dem Bau der neuen Brücke ist auch endlich die Zeit der für Radfahrer gefährlichen Brückenquerung an der Kreisstraße vorbei.“ Zu den weiteren gewünschten Maßnahmen gehört auch die Schaffung eines Wohnmobilstellplatzes im Bereich Naturbad. „Und wir sind auch immer noch bemüht, weitere Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen. Wir bleiben dran.“

Die „Olfener-Stadtzeitung“ wird zum „Olfener Amtsblatt“

Rechtliche Vorgaben des deutschen Presserechtes müssen in jedem Fall eingehalten werden



Bürgermeister Wilhelm Sendermann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

endlich scheint die Sonne und wir freuen uns ab sofort in unserer Stadt auf viele neue Projekte und neue Möglichkeiten. Auf den folgenden Seiten berichten wir in der achten Ausgabe von großen und kleinen Dingen, die unsere Stadt und damit uns alle bewegen. Dazu gehören die Neugestaltung des Olfener Westens, die Eröffnung der Skateanlage und des Vinumer Feuerwehrgerätehauses, die Einweihung des

neuen Bürgerbusses und viele Themen mehr. Wenn ich so auf die Liste der Projekte schaue, die allein in den letzten beiden Jahren angedacht, begonnen oder sogar bereits abgeschlossen sind, dann kann ich nur sagen: In Olfen hat sich viel getan und das wird sich auch in naher Zukunft nicht ändern, denn Vieles ist in Bewegung.

Dazu gehört die Planung neuer Baugebiete, die jetzt schon sehr erfolgversprechende Vermarktung des neuen Gewerbegebietes Ost II, die Planungen für die Umgestaltung der Innenstadt, der ein ganz neuer Aufenthaltscharakter verliehen werden soll, der Umbau der Bilholtzstraße mit Mini-Kreisverkehr, die Errichtung eines Mobilpunktes an der Stadthalle, die Neuausrichtung der Stadthalle mit neuen Pächtern und Umbau, die Schaffung von neuen Kindergartenplätzen und die Planungen für eine Ausweitung des St. Vitus-Stiftes und für mehr altersgerechte Wohnungen ...

An fast jeder Ecke von Olfen kann man deutlich sehen, wie wir alle gemeinsam an der Gestaltung unserer Zukunft arbeiten. Viele Köpfe haben Ideen und konkrete Umsetzungsstrategien erarbeitet und dabei gleichzeitig an unsere Finanzen gedacht. Denn bei allen Investitionen gilt nach wie vor: Olfen

soll schuldenfrei und damit auch in der Zukunft handlungsfähig bleiben.

Informationen für alle Bürger

Bei allem, was es über Olfen zu berichten gibt, haben wir uns 2017 entschlossen, die Olfener - Stadtzeitung ins Leben zu rufen. Alle drei Monate sollte diese Zeitung - die an alle Haushalte geht - die Bürger kompakt und informativ über die wichtigsten Ereignisse in unserer Stadt informieren.

Dies umso mehr, weil viele Haushalte keine Tageszeitung mehr abonnieren wollen oder können und damit zu vielen Aktivitäten und Sachthemen nicht mehr ausreichend informiert sind. Und ich bin und war der Meinung, dass die eingehende Information aller Bürger auch Aufgabe einer Stadtverwaltung ist.

Zu dem Gesamtkonzept der Olfener - Stadtzeitung gehörten für uns natürlich auch Reportagen über z.B. Themen wie die Eröffnung des Dorfladens oder auch eingehende Berichte zu unserem vielfältigen Vereinsleben und den unterschiedlichsten Tätigkeiten im Ehrenamt. Wissen wir doch alle, dass unsere Stadt ohne die engagierten Ehrenamtler in allen Bereichen des städtischen Lebens viel ärmer

wäre und alle Vereine ein Forum brauchen, um sich mitzuteilen, um z.B. auch Nachwuchs zu generieren.

Rechtliche Vorgaben

Anfang des Jahres 2019 haben wir dann massive Einwände zur Herausgabe der Olfener - Stadtzeitung bekommen. Dies aus Reihen der Tageszeitungsverlage, die darauf bestehen, dass wir als Stadtverwaltung keine Themen der Tagespresse bearbeiten dürfen. Heißt im Klartext: Wir dürfen weiterhin aus der Arbeit der Stadtverwaltung und ihrer Tochtergesellschaften berichten, aber keinerlei Berichte mehr aus dem Olfener Vereinsleben oder zu sonstigen Reportage-Themen veröffentlichen.

Das deutsche Presserecht unterstreicht diese Forderung und wir müssen uns nach neuerer Rechtsprechung an die Vorgaben halten, was wir ab der nächsten Ausgabe der Olfener Stadtzeitung auch tun werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis und versprechen, dass wir Ihnen auch weiterhin interessanten Lesestoff bieten. Dann unter dem Titel „Olfener-Amtsblatt“.

Ihr
Wilhelm Sendermann



Gaby Wiefel - Redaktion

Neue Vorgaben

Die Olfener - Stadtzeitung war und ist ein ganz besonderes Projekt für mich. Dass ich jetzt nur noch eingeschränkt berichten darf, macht mich sehr traurig. Hat mir doch die Begegnung mit den Vereinen besondere Freude gemacht und für noch mehr Lebendigkeit der Zeitung gesorgt. In dieser Ausgabe haben wir unsere gegebenen Versprechen an Vereine Olfens letztmalig eingelöst.

Nun habe ich die Aufgabe, das zukünftig in „Olfener-Amtsblatt“ umbenannte Medium weiterhin mit Leben zu füllen. Berichtet werden darf nur noch über Themen, die aus den direkten Tätigkeitsbereichen der Verwaltung und der Politik kommen. Sie können sicher sein, dass wir auch hier weiterhin spannende Themen finden und aufarbeiten werden und wir Sie zu allen wichtigen Fragen rund um Olfen auf dem Laufenden halten.

Ihre Gaby Wiefel

Innovative Ideen für ehemaliges Ziegelei-Gelände in Vinnum gefragt Ein nachhaltiges Konzept braucht genügend Zeit

Viele Jahre hat das Ziegelwerk Hüning nicht nur optisch, sondern auch mit zahlreichen Arbeitsplätzen zu Vinnum gehört. Nach der Insolvenz im Jahre 2012 liegt das 8,8 ha große Gelände mit Ausnahme der in 2016/2017 vorübergehenden Einrichtung einer Flüchtlings-Notunterkunft komplett brach.

„Es wurde Zeit, sich mit dieser Fläche eingehend zu beschäftigen, denn die Brachfläche soll auf Dauer natürlich einer anderen Nutzung zugeführt werden“, so Bürgermeister Sendermann. Die Verwaltung hat dazu den einstimmigen Auftrag des Rates bekommen, Planungsgrundlagen zu schaffen.

In jede Richtung denken

Ein erstes Gespräch zu möglichen Nutzungen fand deshalb jetzt zwischen dem Bürgermeister, Dr. Jürgen Grüner von der Wirtschaftsförderung Coesfeld und dem örtlichen Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck statt. Brainstorming hieß es für die drei Beteiligten und das in jede Richtung. „Wir haben hier die einmalige Möglichkeit, auf dem großen Gelände innovative Ideen zu verwirklichen. Erst einmal denken wir in jede Richtung“, waren sich die Gesprächsteilnehmer einig. Der Standortnachteil Erreich-

barkeit würde schnell durch die Lage im Grünen, die Flexibilität in der Vergabe und den niedrigen Steuersätzen wettgemacht.

„Derzeit sind wir für alles offen. Denkbar wäre ein großes Bürozentrum z.B. aus der IT-Branche genauso wie kleinteilige künstlerische Werkstätten mit kreativen Ansätzen bis hin zu einem Mischgebiet, das vielleicht sogar altersgerechtes Wohnen im Grünen in Verbindung mit Dienstleistungen aus dem Pflege- und Reha-Bereich möglich macht“, so Bürgermeister Sendermann. Nicht beabsichtigt sei die Ansiedlung von großen Logistik- oder Produktionsbetrieben.

Kreative Nutzer gesucht

Zunächst sollen jetzt unterschiedliche Exposés erstellt werden, die verschiedene Klientele ansprechen sollen. Dabei wird das Gebiet sowohl kleinteilig als auch im Ganzen angeboten.

„Wichtig ist, das Flächenangebot weit in die Fläche zu streuen, um potentielle Nutzer zu erreichen. Nicht ausgeschlossen ist auch die Einschaltung eines Flächenvermarkters, der kreative Ideen anzubieten hat. Um sich einen Überblick zu verschaffen und wichtige Kontakte zu knüpfen ist auch ein



Trafen sich zu einem ersten Brainstorming zur Nachnutzung des ehemaligen Ziegeleigeländes Hüning in Vinnum: Dr. Jürgen Grüner von der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (l.), Bürgermeister Wilhelm Sendermann und der Olfener Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck (r.).

Besuch der Expo Real als größte internationale Fachmesse für Immobilien & Investitionen in München geplant. „Wir möchten die Fläche im Zusam-

menspiel mit den Wünschen und Möglichkeiten Vinnums entwickeln. Und dazu wollen wir uns genügend Zeit nehmen, auch wenn es einige Jahre

dauert. Das Wichtigste ist, die richtigen Nutzer zu finden und für diese Suche nehmen wir auch gerne Geld in die Hand“, so Wilhelm Sendermann.

Umfangreiche Baumaßnahmen rund um den Marktplatz sollen neue Möglichkeiten bieten

„Es wird Zeit, die Innenstadt weiter zu entwickeln“

Lange hat sich in Sachen Innenstadtentwicklung nichts mehr getan. Der Umbau des Marktplatzes mit dem neuen Brunnen als Anziehungspunkt für Groß und Klein war die letzte Maßnahme, der nun strukturelle Maßnahmen folgen sollen.

„Der Marktplatz wird immer mehr als Aufenthaltsbereich genutzt. Und dazu passt weder ein unschöner Dauerleerstand noch alte Gebäude, die von Jahr zu Jahr unansehnlicher werden“, so Bürgermeister Sendermann und Christopher Schmalenbeck, die jetzt die Ideen der Vorplanungen für gleich mehrere Maßnahmen vorstellten.



Der weiß verputzte Bau am Marktplatz weicht einem Neubau.

Abriss und Neubau

„Das bei Olfenern als „Haus Nölke“ oder sogar noch als „Altes Kino“ bekannte weiß verputzte Gebäude am Markt wird Mittelpunkt von zielgerichteten Neubaumaßnahmen sein. Hier wünschen wir uns eine gelungene Komposition aus Seniorenwohnungen und ansprechender Gastronomie.“

Welche Möglichkeiten Haus und Gelände dafür bieten, zeigt sich dem Betrachter erst auf den zweiten Blick. Das Grundstück des Gebäudes rechts neben der Marktpassage, dessen Markenzeichen eine alte Sonnenuhr ist, hat nämlich stolze 861 Quadratmeter zu bieten, von denen 570 qm derzeit bebaut sind. Um ein neues Konzept verwirklichen zu können, wird dieses Gebäude abgerissen.

Die dadurch entstehende Gesamtfläche wird evtl. durch das St. Vitus-Stift oder einen Investor bebaut, wobei im Untergeschoss eine Gastronomie Platz finden soll. Für das Obergeschoss des Neubaus ist die Schaffung von Seniorenwohnungen im Rahmen des „Betreuten Wohnens“ des St. Vitus-Stiftes denkbar. Parkplätze mit entsprechender Zufahrt im hinteren Bereich des Grundstücks, runden das Konzept ab. Die konkreten Planungen dazu sollen in den nächsten Wochen folgen.

Eine weitere Baumaßnahme ist gleich gegenüber auf der Funnenkampstraße beabsichtigt. Links neben dem „gelben Haus“ und der sich anschließen-

den Gasse Richtung Volksbank soll nach einem weiteren Gebäudeabriss ebenfalls ein Neubau durch einen privaten Interessenten entstehen.

„Diese Maßnahmen werden viele Möglichkeiten der neuen Nutzung bringen und dem gesamten Stadtbild guttun“, ist Bürgermeister Sendermann sicher. Doch damit nicht genug, denn der für das Jahr 2022 geplante An- und Umbau des Rathauses auf der anderen Seite des Marktplatzes wird ebenfalls das Stadtbild positiv verändern und gleichzeitig ganz neue Möglichkeiten eröffnen.

Noch mehr Aufenthaltscharakter

„Die weitere Gestaltung des Marktplatzes ist für die Bürgerinnen und Bürger aber auch für unsere Besucher von besonderer Bedeutung und der Politik deshalb ein besonderes Anliegen. Gerade im Sommer kann jeder deutlich sehen, wie sehr dieser Bereich angenommen und genutzt wird. Es wurde Zeit, sich endlich diesem Thema zu widmen, den Marktplatz mit noch mehr Aufenthaltscharakter zu stärken und den unschönen Dauerleerstand an dieser exponierten Stelle zu beenden“, so Sendermann. Die Politik hat einstimmig der Umgestaltung zugestimmt. Jetzt soll es möglichst noch in diesem Jahr losgehen. Ein Architektenwettbewerb hat in Sachen Rathaus schon begonnen.



Zwei Häuser werden weichen, wenn nach Abschluss des Architektenwettbewerbs die Arbeiten zur Erweiterung des Rathauses beginnen.

Olfener Hafenfest am 6. Juli und 7. Juli Karten jetzt im Vorverkauf

In diesem Jahr geht es endlich wieder los: Das Olfener Hafenfest bietet am 6. und 7. Juli am Alten Hafenbecken wieder einen wahren Partymarathon.

„Das Musikcorps Olfen hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen wieder alle Register für ein einmaliges Musik-Wochenende gezogen“, verspricht Organisationschef-Chef Uwe Koschela.

Los gehts am Samstag, 06. Juli (Einlass 17.00 Uhr) mit den wohl derzeit beliebtesten Dinos des Party- und Popschlagers: Ross Antony (Aber bitte mit Schlager) und die beiden Top-Stars des berühmten MEGA-Park auf Mallorca Alm Klaus (Mama Lauda) und Ina Colada (Wodka mit irgendwas) konnten verpflichtet werden. Abgerundet wird der fast achtstündige Partymarathon mit Österreichs Kult-Schlager-Ikone und Entertainer Günther Sturm (Albany) sowie seinem alpenländischen Freund Sanny (Ab 1000 Metern sagt man Du). Die Tickets für den Samstag kosten 12,00 Euro zzgl. Gebühren. Der Einlass ist unter Beachtung des Jugendschutzgesetzes ab 14 Jahren.

Nach dem Partymarathon am Samstag geht es nach kurzer Nacht direkt am Sonntag, 7. Juli 2019 ab 12.00 Uhr weiter. Der wohl berühmteste Sohn des deutschen Schlagers Achim Petry (Sohn des legendären Wolfgang Petry)

wird seine Visitenkarte im Münsterland in Olfen abgeben. Unterstützung bekommt er von Robin Marc (Da muss man durch) und Sanny. Entertainer Günther Sturm, der angekündigt hat, mit allen feierwütigen Olfenern 36 Stunden am Stück den Sommer 2019 zu feiern, wird das musikalische Programm am Sonntag komplettieren.

An beiden Tagen sorgt zudem Kult-DJ „Chris MEGA“ mit Hits aus mehr als drei Jahrzehnten dafür, dass es keinerlei musikalische Pausen geben wird. Mit großer Spannung wird am Sonntag bereits jetzt wieder das große Drachenbootrennen erwartet. Dazu wird es ein abwechslungsreiches Programm mit Kinderschminken, Zauberei und Kinderkaraoke für den Olfener Nachwuchs geben.

Die Tickets für den Sonntag kosten 5,00 Euro je Karte zzgl. Gebühren. Zu haben im Tourismus- und Bürgerbüro der Stadt Olfen, bei der Volksbank Olfen, bei der Sparkasse Westmünsterland, bei Getränke Wilms in Olfen sowie bundesweit an allen CTS-Eventim Vorverkaufsstellen. Online können Karten unter www.viva-concepts-niederrhein.de sowie <https://viva.online-ticket.de> als „Print at Home Ticket“ bestellt werden. Telefonische Kartenbestellungen sind unter der Tickethotline 02307/9839732 werktags von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr möglich.

Lippebrücke soll neu gebaut werden Verzicht auf eine Interimslösung

Die Landräte und Bürgermeister haben sich dafür ausgesprochen, dass die Lippebrücke zwischen Datteln-Ahsen und Olfen durch einen Neubau an gleicher Stelle ersetzt werden soll. Eine Interimslösung soll es nicht geben. Diese Entscheidung trafen Dr. Christian Schulze Pellengahr (Landrat Kreis Coesfeld), Cay Süßerkrüb (Landrat Kreis Recklinghausen), Wilhelm Sendermann (Bürgermeister Stadt Olfen) und André Dora (Bürgermeister Stadt Datteln) am Dienstag, 12. März, in einer gemeinsamen Sitzung in Olfen. Damit können die Planungen für

den Abriss und den Bau einer neuen Brücke in Auftrag gegeben werden. Der endgültige Baubeschluss auf Grundlage der Pläne obliegt anschließend den Kreistagen aus Coesfeld und Recklinghausen, da diese Lippebrücke jeweils zur Hälfte den beiden Kreisen gehört. Die beiden Kreise werden jetzt die Planungen voranbringen, um das Verfahren auch weiterhin so schnell wie möglich zu bearbeiten. Geplant ist, 2020 den Abriss der bisherigen Brücke durchzuführen und mit dem Bau der neuen Brücke zu beginnen.

Naturbad Olfen bereitet sich auf die nächste Saison vor

Bauliche Neuerungen bringen Schatten und mehr Platz

Die Bauarbeiten sind noch nicht abgeschlossen, aber Markus Freck ist als technischer Leiter guten Mutes, dass auch in diesem Jahr die Saison des Naturbades Olfen wieder pünktlich beginnen kann.

„Wir haben die Wintersaison genutzt, um die anstehenden Bauarbeiten auszuführen. Dazu gehört in erster Linie der Anbau eines Lager- und Wirtschaftsgebäudes.“ Das neue Gebäude vereint verschiedene Bereiche unter einem Dach.

„In den Jahren seit der Eröffnung des Bades hat sich herausgestellt, dass drei Dinge fehlten: Ein größerer Abstell- und Lagerraum, ein Umkleebereich für Servicekräfte, Bademeister und Rettungsschwimmer und eine kleine Werkstatt, um auch Reparaturen an Gerätschaften oder z.B. Strand-

körben vor Ort erledigen zu können. Das Gebäude selbst ist baulich und optisch dem Hauptgebäude angepasst und wird auch nur mit Dach- und keinen Seitenfenstern ausgestattet.

Neuer Eingangsbereich

Eine Veränderung der Eingangssituation ist ebenfalls im Bau. „Der Eingangsbereich wird von der linken auf die rechte Seite verlegt. Hier ist nun mehr Platz, es wird eine „Gruppentür“ geben, der Verkauf der Eintrittskarten erfolgt aus dem Gebäude heraus und die Eingangsanlage bietet durch eine Überdachung Schatten für die Besucher und das Verkaufspersonal.

Um das Bad wieder zu verlassen, wird im ehemaligen Eingangsbereich ein mechanisches Drehkreuz installiert. „Der Umbau bringt echte Verbesserungen für uns, das Personal und auch

die Besucher/innen“, freuen sich die beiden Schwimmmeister Thomas Kunz und Markus Macek. Bis zur Eröffnung haben die beiden aber auch außerhalb der Baustelle noch einiges zu tun. Wie in jedem Jahr gilt es jetzt, im ganzen Bad den Frühjahrsputz einzuleiten.

„Wir kontrollieren das gesamte Material, reinigen das Becken, säubern die Außenanlagen und sorgen dafür, dass die Bepflanzung fachgerecht in den Sommer starten kann, um dem Bad wieder das richtige Ambiente zu verleihen. Die ersten Dauerkartenbesitzer, die zumeist auch zu den Frühschwimmern gehören, stehen schon in den Startlöchern.

Ab dem 1. Mai soll das Bad grundsätzlich betriebsbereit sein. Sobald das Wetter es dann zulässt, werden die Tore zum Schwimmvergnügen geöffnet.

Olfen ist wieder dabei!

Stadtradeln vom 1. bis 21. Mai

87.740 Kilometer haben die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Olfen im vergangenen Jahr im Rahmen des Stadtradelns hinter sich gebracht. Der beste Einzelradler hatte sogar 2.142 Kilometer auf dem Tacho.

„Im vergangenen Jahr hat die Stadt Olfen erstmals bei der Kampagne mitgemacht und schnell war klar, dass wir auch 2019 wieder dabei sein wollen. Schließlich hat sich die fahrradbegeisterte Stadt Olfen gleich bei der 1. Teilnahme mit tollen Leistungen eingebracht“, so Melanie Lau, die in diesem Jahr seitens der Stadt Olfen für die Aktion die Fäden in der Hand hält.

Beitrag zum Klimaschutz

Aktiv für den Klimaschutz und die eigene Gesundheit in die Pedale treten, ist das Motto dieser Aktion, an der sich Städte, Gemeinden und Landkreise zum Schutz des Weltklimas beteiligen können. Im Rahmen des Wettbewerbs treten Teams aus z.B. KommunalpolitikerInnen, Schulklassen, Vereinen, Unternehmen und BürgerInnen für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität in die Pedale. Dabei sollen möglichst viele Kilometer beruflich und privat CO2-frei mit dem Rad zurückgelegt werden. Ziel der Kampagne ist es, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, ein Zeichen für vermehrte Radförderung in der Kommune zu setzen – und letztlich Spaß beim Fahrradfahren zu haben!

Das STADTRADELN ist als Wettbewerb konzipiert. Gesucht werden die fahrradaktivsten Kommunalparlamente und Kommunen sowie die fleißigsten Teams und Radelnden in den Kommunen selbst.

Unter www.stadtradeln.de können sich interessierte Vereine, Schulklassen, Unternehmen oder sonstige Gruppen

im Internet zum Stadtradeln informieren, Teams zusammenstellen und sich registrieren. Jeder Teilnehmer kann ein eigenes „Stadtradeln“-Team gründen oder einem beitreten, um am Wettbewerb teilzunehmen.

Wer kein eigenes Team zusammenstellt, kann auch in diesem Jahr dem offenen Team der Stadt Olfen beitreten. Zum Auftakt der Aktion Stadtradeln bietet die Stadt Olfen in Zusammenarbeit mit dem SuS Radlertreff und dem ADFC Olfen am 01. Mai eine besondere Radtour an.

Anradeln am 1. Mai

„Alle Radfahrer sind herzlich zu einer Tagestour über Lüdinghausen zum Halterner See eingeladen, die gleichzeitig der Startschuss für das Stadtradeln in Olfen ist“, erzählt Werner Sander vom Olfener Radlertreff. Geführt wird die ca. 55 Kilometer lange Tour von Manfred Kostrewa (Tel. 5122) und Theo Sander (Tel. 3533). Treffpunkt für diese Tour ist am 1. Mai um 9 Uhr auf dem Marktplatz. Anmeldungen sind in der Woche vor der Tour bei den Tourenleitern erwünscht.

Auch das Fahrradgeschäft 2Rad Seidel beteiligt sich wieder in besonderer Form an der Kampagne: Teilnehmer des Stadtradelns bekommen 7 % auf Ersatzteile während des Stadtradel-Zeitraums. Außerdem sponsert 2Rad Seidel drei Preise, die unter allen Teilnehmern verlost werden.

In den folgenden drei Aktionswochen vom 1. bis zum 21. Mai kann jeder Radler neben den eigenen Routen auch an weiteren Touren des SuS-Radlertreffs teilnehmen. Hierfür ist eine Anmeldung bei den Tourenleitern notwendig. Weitere Infos dazu unter www.radeln-in-olfen.de.

Kontakt: Melanie Lau
Tel: 02595/389-132, Lau@olfen.de



Die Bauarbeiten im Naturbad sollen zeitnah abgeschlossen sein: v.l. Markus Freck, Thomas Kunz und Markus Macek.

„Schmuckkästchen“ Stadthalle bekommt neuen Pächter und neues Gesicht

Nach 30 Jahren soll es eine Neuausrichtung geben

Seit 30 Jahren ist die Olfener Stadthalle im hiesigen Veranstaltungswesen nicht mehr wegzudenken. 20 Jahre lang war dabei für Privatpersonen und Vereine Pächter Hugo Stratmann der Ansprechpartner, der mit seinem Team dafür gesorgt hat, dass alles im wahrsten Sinne des Wortes reibungslos über die Bühne ging.

Eine Ära geht zu Ende

Für Hugo Stratmann und die Olfener geht am 30. Juni 2019 diese Ära zu Ende. „Wir danken Hugo Stratmann für sein langjähriges Engagement. Viele Bürger/innen Olfens werden sicher gerne an die Zusammenarbeit zurückdenken“, so Bürgermeister Sendermann, der nun gemeinsam mit dem Gebäudemanager der Stadt Olfen Markus Freck einen neuen Pächter für die Stadthalle vorstellte. „Wir freuen uns sehr, ein junges Paar aus Olfen als Pächter gefunden zu haben. Tobias Nathaus hat sich mit seiner Partnerin Marina Prott entschlossen, die Stadthalle als Veranstaltungsort im Rahmen des Gesamtkonzeptes ihres Event-Unternehmens TLS zu bewirtschaften.“

Profi im Event-Bereich

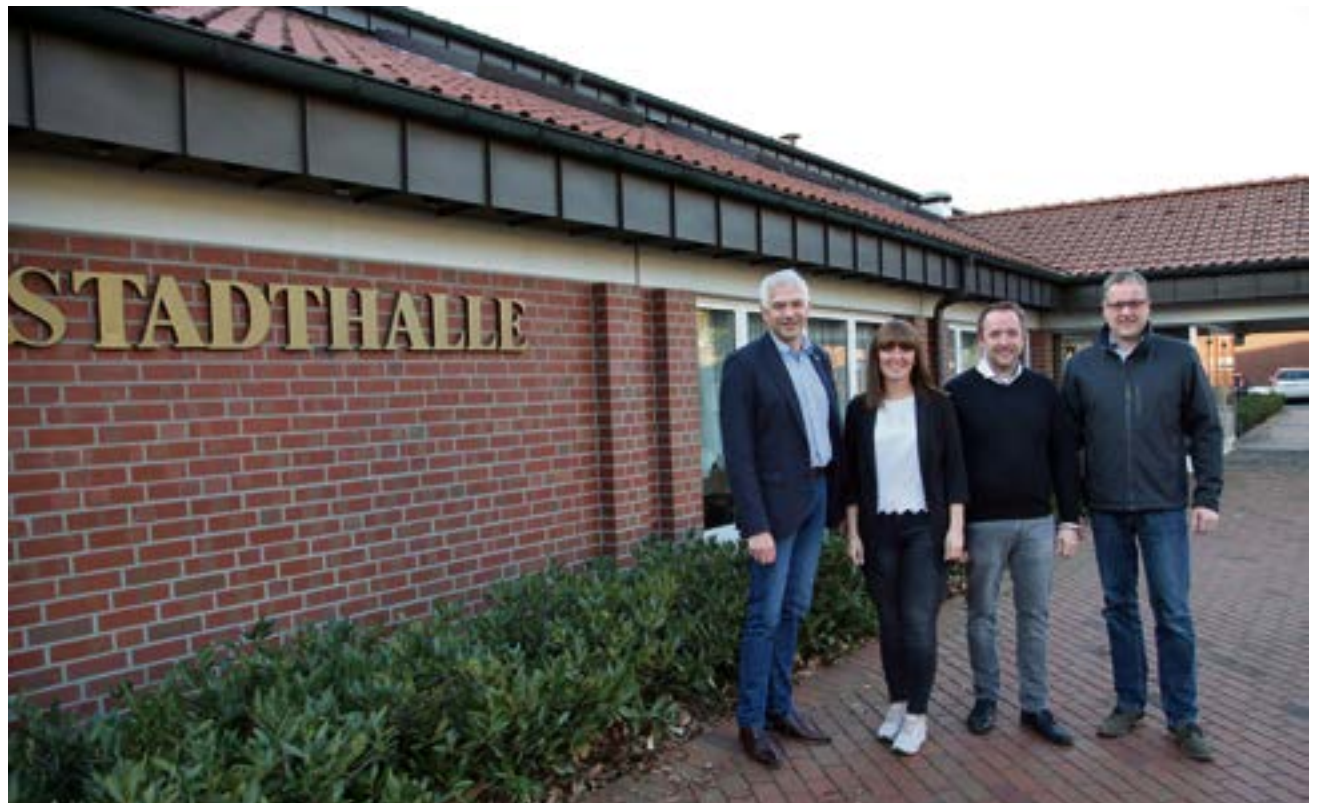
Tobias Nathaus ist vielen Olfenern seit langem als Eventmanager bekannt. Sein Unternehmen sorgt nicht nur für die Ausrichtung von großen Privatveranstaltungen, sondern ist auch eine feste Säule bei Veranstaltungen wie „Session-Possible“ im Naturbad. „Wir sind seit vielen Jahren im Veranstaltungsbereich tätig und das auch weit

über Olfen hinaus“, erzählt das junge Paar, das sich auf die neue Aufgabe freut. Unterstützt werden sie dabei von derzeit sechs Angestellten und 70 geringfügig Beschäftigten. Zur Firmenausstattung gehört ein umfangreiches Equipment, das natürlich auch für Veranstaltungen jeder Art in der Stadthalle gebucht werden kann. Zum Veranstaltungsangebot soll zukünftig auch das Tagungsgeschäft für große Firmen gehören.

Umfangreiche Sanierung

„Bevor es aber losgehen kann, steht erst ein Umbau und eine Sanierung der Stadthalle an. Sie muss nach 30 Jahren auch technisch auf den neuesten Stand gebracht werden, um zukunftsfähig zu sein.“ Bürgermeister Sendermann spricht in diesem Zusammenhang von einer Investition von 1,5 Mio Euro, die im Haushalt 2019/2020 bereits eingeplant ist.

Genutzt wird das Geld u.a. für die Sanierung der WC-Anlage, der Bühnen-, Licht- und Tontechnik, dem Einbau von einer Lüftung und einer Klimaanlage, neuen Fenstern, Türen und schalldichten Trennwänden sowie der Verlegung von neuen Böden. Im Grundkonzept richten sich die Umbaumaßnahmen nach den ursprünglichen Planungen aus den 1980iger Jahren. Damals war die Stadthalle ausschließlich für Veranstaltungen gebaut worden. Das nachträglich auf Wunsch des ersten Pächters eingerichtete Restaurant wird wieder zurückgebaut.



Tobias Nathaus (2.v.r.) und Marina Prott sind die neuen Pächter für die Stadthalle. Bürgermeister Sendermann (l.) und Gebäudemanager der Stadt Olfen Markus Freck (r.) freuen sich auf die neue Ära der Stadthalle.

Umbau ab dem 1. Juli

„Umbaubeginn soll der 1. Juli dieses Jahres sein. Wir werden uns beeilen, denn einige Vereine sind mit ihren Traditionsveranstaltungen ab Ende des Jahres auf die Räumlichkeiten angewiesen.“ Tobias Nathaus und Marina Prott stehen jedenfalls in den Startlöchern und können es kaum erwarten. „Die Stadthalle wird die perfekte Ergänzung zu unseren derzeitigen mobilen Angeboten sein und sicherlich mit 350 Sitzplätzen und

700 Stehplätzen viele Möglichkeiten für große Veranstaltungen unterschiedlichster Ausrichtungen bieten.“

Mehr Kulturveranstaltungen

Als Konkurrenz für z.B. das Leohaus sieht Wilhelm Sendermann das neue Konzept nicht. „Mit dem neuen Pächterpaar wollen wir uns in erster Linie auf große Veranstaltungen ohne feste Gastronomie konzentrieren. Und bisher haben Stadthalle

und Leohaus gut im Zusammenspiel funktioniert.“

Ein Wunsch des Bürgermeisters wäre eine Ausweitung von Kulturveranstaltungen auch im Zusammenspiel mit der dann modernisierten Bühne. „Wir können damit den Olfenern und auch Besuchern aus der Umgebung noch mehr Kultur bieten. Im Zusammenspiel mit dem Mobilitätspunkt direkt vor der Stadthalle sehe ich da ein großes Potential, das es zu nutzen gilt.“

Gebühren-Mekka Olfen für Haushalte und Gewerbe

Seit Jahren günstig und verlässlich - Gute wirtschaftliche Lage sorgt für Handlungsfähigkeit

„Wir bieten seit Jahren günstige und vor allem stabile Steuern und Gebühren für jeden privaten Haushalt und auch für die Gewerbetreibenden unserer Stadt. Ein Anliegen, das wir auch in den nächsten Jahren mit Nachdruck verfolgen werden.“

Für Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Kämmerer Günter Klaes keine leeren Verbeworte, sondern Fakten, von denen die Olfener seit Jahren profitieren. „Wir wirtschaften nachhaltig und zukunftsorientiert. Und auf die Ergebnisse, die allen Bürger/innen mit spürbaren Ersparnissen zu Gute kommen, sind wir auch ein wenig stolz.“

Zahlen gleich geblieben

Zugegeben. Einen Gebührengescheid in der Gänze zu lesen ist nicht jedermanns Sache. Was am Ende dabei raus kommt ist sehr wohl für alle das Entscheidende. Und an dieser Stelle haben viele Hausbesitzer in den letzten Jahren festgestellt: Bei gleichen Voraussetzungen sind die Zahlen gleich geblieben. Keine Erhöhung in Sicht.

Was aber aus diesen Bescheiden nicht ohne Weiteres zu entnehmen ist und - so Günter Klaes - „auch mal gesagt werden darf“ ist, dass die Olfener Gebührensätze im Vergleich zum Durch-

schnitt in NRW und auch zu den Zahlen der umliegenden Gemeinden sehr positiv dastehen.

Hebesatz und Messbeträge

Das Finanzamt legt einen Messbetrag zugrunde, der für ein durchschnittliches Einfamilienhaus bei ca. 100 Euro liegt. Dieser Messbetrag wird dann mit dem Grundsteuer-Hebesatz der jeweiligen Stadt multipliziert. Der Hebesatz für die Grundsteuer liegt im NRW-Durchschnitt bei 567%, in Olfen bei 410%. Ergibt dann in Olfen einen Zahlungsbetrag von 410 Euro jährlich im Vergleich zu 567 Euro oder sogar mehr, wie in anderen Städten NRW.

„Hier spart der Olfener Bürger schon mal kräftig“, so Klaes. Das kann im Einzelfall einige Hundert Euro pro Jahr ausmachen.

Noch größere Unterschiede gibt es bei den Abwassergebühren. Hier unterscheidet man Schmutzwasser und Niederschlagswasser, wobei das Schmutzwasser nach Verbrauch (Frischwasserbezug = Schmutzwasser) und das Niederschlagswasser nach Größe der versiegelten Fläche auf dem Grundstück berechnet wird.

„Wir erheben für Schmutzwasser 2,27 Euro je m³, der NRW-Durchschnitt

liegt bei 3,00 Euro und in einer Nachbarstadt zahlt man für die gleiche Leistung sogar 3,95 Euro je m³“, erläutert Klaes.

Bei einem durchschnittlichen 4-Personen Haushalt mit einem Frischwasserbezug von 200 m³ mache das gut und gerne eine weitere Ersparnis von ca. 146 Euro zum durchschnittlichen Gebührensatz in NRW bzw. von bis 336 Euro hier in der Region aus.

Halber Preis bei den Gebühren

Die günstigen Gebühren für Niederschlagswasser von 0,38 Euro je m² machen sich bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus mit einer versiegelten Fläche in der Größe von 130 m², von der Wasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird, mit einer Ersparnis von ca. 58 Euro gegenüber dem NRW-Durchschnitt und ca. 155 Euro gegenüber der Nachbarstadt in der Geldbörse ebenfalls kräftig bemerkbar.

Nur einen „Katzensprung“ von Olfen entfernt würde eine Familie also für den Unterhalt des eigenen Hauses einige Hundert Euro mehr pro Jahr an Steuern und Gebühren aufbringen müssen.

„Und was sich für den privaten Haushalt spürbar bemerkbar macht, das



Olfen bietet seit Jahren günstige und vor allem stabile Steuern und Gebühren für jeden privaten Haushalt und auch für die Gewerbetreibenden. Foto: Adobe Stock

wissen auch Gewerbetreibende zu schätzen. „Die niedrigen Niederschlagsgebühren sind vor allem für Unternehmen mit großen versiegelten Flächen bares Geld.“

So kommen bei einem mittelständischen Unternehmen schnell einige Tausend Euro an Gebührenersparnis zusammen. Günstige Benutzungs-

gebühren und niedrige Steuern sind wichtige Argumente bei der Standortwahl.“

Bürgermeister, Kämmerer und das ganze Team haben auch weiterhin die Zahlen im Blick. „Es gibt viele gute Gründe, in Olfen zu wohnen. Niedrige Gebühren gehören auch weiterhin dazu.“

Anmeldungen zum Sommerferienprogramm 2019

Bis zu den Sommerferien dauert es noch ein paar Wochen. Aber für viele Kinder unserer Stadt steht schon jetzt fest: Wir sind wieder beim Sommerferienprogramm dabei!

Zum 6. Mal in Folge – diesmal vom 15.07.2019 bis zum 22.08.2019 (Donnerstag!) - werden dazu Mitarbeiter des Gaudiums, des Jugendzentrums Olfen (JuZO), der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS), der Strandranderrholung St. Vitus sowie der Stadt Olfen in Zusammenarbeit mit vielen Olfener Vereinen in den Sommerferien wieder ein ausgefeiltes Freizeitprogramm anbieten. Dabei haben die teilnehmenden Kinder wieder die Qual der Wahl, denn Ziel ist es, auch in diesem Jahr eine große Auswahl an Aktivitäten für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren anzubieten.

„In den letzten Jahren konnten wir in den Ferien immer ca. 220 Kinder begrüßen, die das Ferienprogramm in vollen Zügen genossen haben. Wir möchten für ein umfangreiches Programm, viel Spaß und vor allem Verlässlichkeit für Kinder und Eltern

sorgen, damit sechs Ferienwochen zu einem echten Erlebnis werden. Es wird gemeinsam gemalt, getanzt, gesungen, gebastelt, gelesen, geturnt, gebaut, geschminkt, geschommen und gelacht“, erzählt René Lück von der Stadt Olfen. Für all diese Angebote müssen in diesem Jahr die Betreuungskosten und die Kosten für das Essen gegebenenfalls angepasst werden. Genaue Informationen dazu erhalten die Eltern im Rahmen der Anmeldung. „Die Zusammenarbeit und vor allem der Zusammenhalt zwischen den Vereinen und Institutionen und den ehrenamtlichen Helfern sind bei diesem Projekt einmalig“, sagt Christiane Klann von der OGGS und freut sich mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern auf die nächste Runde „Sommerferienprogramm in Olfen“.

Helfer/innen gesucht

Damit auch in diesem Jahr wieder alles reibungslos klappt, sind die Organisatoren noch auf der Suche nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und auch nach Akteuren. Diese können sich bis zum 31. Mai



Die Ausrichter des Sommerferienprogramms: (v.l.) Sabine Löchner und Christiane Klann (OGGS), Martin Brinkmann (JuZO Olfen), Nicole Funke (Gaudium), Elisabeth Koliska und Simone Seidel (Strandranderholung), René Lück (Stadt Olfen). Foto: Stadt Olfen

bei René Lück von der Stadt Olfen, lueck@olfen.de melden.

Der Anmeldezeitraum für die Kinder zum Sommerferienprogramm ist der 20.05. bis zum 31.05.2019. Das detaillierte Programm gibt es im Anschluss an den Anmeldezeitraum kurz vor den Sommerferien. Die Anmeldung

zum Programm der Stadtranderholung St. Vitus erfolgt am 02.07.2019 in der Volksbank bis mittags. Die Karten, die dann übrig geblieben sind, verbleiben in der Volksbank und können dort gekauft werden.

Aktuelle Informationen auch unter www.olfen.de / ferienfreizeit.

Besuch in Berlin

Gelder für Hallenbad

Einen Besuch in Berlin hat Bürgermeister Sendermann jetzt zu einem Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Marc Henrichmann (CDU) und Staatssekretär Marco Wanderwitz (CDU) genutzt. Thema war die anstehende Sanierung des Olfener Hallenbades. „Die Sanierung von Hallenbädern ist in den meisten Fällen nicht förderfähig. Wir wollten trotzdem einen Weg finden, da sich das Land NRW grundsätzlich positiv zu einer Fördermaßnahme geäußert hat“, so Sendermann. Das in den 1960er Jahren gebaute Hallenbad soll nicht abgerissen, sondern saniert werden. „Der Bau war für die Zeit etwas Besonderes und kann als „nationales Projekt des Städtebaus“ eingeordnet werden, um Zugriff auf Bundesmittel zu bekommen.“ Ob eine Förderung gelingt, steht noch nicht fest. „Wir sind aber immer bemüht, möglichst jedes Projekt unserer Stadt finanziell unterstützen zu lassen und schöpfen dazu alle Möglichkeiten aus. Persönliche Gespräche gehören dazu, um geeignete Wege zu finden.“



Immobilien, Hausverwaltung und Dienstleistung

Immobilien sind Vertrauenssache. Unser Olfener Familienunternehmen ist seit 30 Jahren für Sie da!

Ob Sie kaufen, verkaufen oder mieten möchten: Gemeinsam finden wir Ihre ganz persönliche Wunschimmobilie!

Sie möchten Ihr Traumhaus bauen, sanieren oder renovieren? Stressfrei mit unserem Angebot „Alles aus einer Hand“:

Planungen, komplette Bauleitung, Architektenleistungen nach HOAI, schlüsselfertiges Bauen in Kooperation mit vielen renommierten Handwerkern vor Ort u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu einer unverbindlichen Beratung.

Ihre Stephanie Schickentanz

Tel.: 02595 - 38 54 161 oder 02595- 98 2 98 (Bürogemeinschaft), www.schickentanz-immobilien.de



Wer siedelt im neuen Gewerbegebiet?

Vermarktung im Bereich Ost II startet im Sommer 2019



Elf von insgesamt 18 ha werden im Gewerbegebiet Ost II jetzt erschlossen und vermarktet. Foto: Stadt Olfen

Die Erschließungsarbeiten für den ersten, 11 ha großen Bauabschnitt im neuen Gewerbegebiet Ost II sind beauftragt. Bis Herbst sollen diese Arbeiten abgeschlossen sein. Im Sommer beginnt die konkrete Vermarktung. So die aktuellen Informationen aus der Stadtverwaltung. Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck hat bereits eine Interessentenliste vorliegen: „Wir werden alle Unternehmer, die sich in den letzten drei Jahren bereits vormerken lassen haben, in der nächsten Zeit anschreiben, um deren Anfragen zu aktualisieren und zu konkretisieren.“

Wer genau im neuen Gewerbegebiet Einzug halten wird, soll nach Auswertung der Bewerbungen entschieden werden. Fest steht, dass die Stadtverwaltung versuchen möchte, nicht nur Kleinbetriebe, sondern auch größere Unternehmen nach Olfen zu holen. „Dafür werden eigens größere Flächen bereitgestellt“, so Schmalenbeck. Ziel ist es, renommierte Unternehmen in die Stevestadt zu holen, um auch für eine adäquate Außenwirkung zu sorgen und damit Werbung für den Unternehmensstandort Olfen zu machen.

„Die Chancen stehen recht gut, denn Olfen hat einiges für Unternehmen zu bieten“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. In Gesprächen mit vielen Unternehmern werde Olfen Flexibilität und eine unkomplizierte Herangehensweise mit nur einem Ansprechpartner als sehr positiv attestiert. Dazu kommt der niedrigste Gewerbesteuerhebesatz in der weiteren Umgebung und die Nähe zum Ruhrgebiet. „Hier sehen viele Unternehmer nicht nur den erweiterten Absatzbereich, sondern auch bessere Möglichkeiten Mitarbeiter zu gewinnen. Das Arbeitskräftepotential ist aufgrund der höheren Arbeitslosenquote größer.“

„Ich gehe davon aus, dass wir bis zum nächsten Jahr schon eine Reihe von Kaufverträgen beurkunden werden. Aber wir haben keine Eile, weshalb auch das ein oder andere Grundstück liegen bleiben kann, bis das passende Unternehmen gefunden wurde.“ Die restlichen 7 ha des insgesamt 18 ha großen neuen Gewerbegebietes sollen zunächst noch nicht erschlossen werden. „Es sei denn, es kommt eine für Olfen interessante Anfrage, die wir bedienen möchten.“

Zwei neue Kindergartengruppen in der alten Villa Ritter

Naturkindergarten und Spielgruppe „Pustebume“ unter einem Dach

Der Kindergartenbedarfsplan des Kreises Coesfeld hat es auf den Punkt gebracht: In Olfen werden schon bald zwei neue Kindergartengruppen nötig. Und die werden bereits am 1. August 2019 an den Start gehen. Die Kinder dieser neuen Gruppen können gemeinsam mit der Spielgruppe „Pustebume“ neben viel Natur auch den Werdegang eines ganz neuen Konzeptes hautnah beobachten.

„Wir nutzen die Notwendigkeit, um die alte Villa Ritter an der Stever auszubauen und zu erweitern. Gemeinsam mit der Jugendhilfe Werne wird dann das Konzept „Naturkindergarten“ verwirklicht und den Kindern die Möglichkeit gegeben, vom Spielgruppenalter bis zum Eintritt in die Schule am gleichen Ort Gemeinschaft und viel Natur zu erleben“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann in einem Vorort-Termin. Für die Örtlichkeit wird eine Genehmigung eingeholt: „Normalerweise sollen Kindergärten in Siedlungsgebieten entstehen. In diesem Fall sehen wir aber kein Problem darin, dass Eltern den Weg bis zur Fuchtelner Mühle in Kauf nehmen, der ja in vielen Fällen nicht weiter ist, als in andere Olfener Kindergärten.“

Umbau sofort nach Eingang der Baugenehmigung

Damit werde dann die Örtlichkeit für zwei weitere Kindergartengruppen in Olfen zur Heimat. „Wir möchten betonen, dass das Konzept der Spielgruppe aufgegangen ist und auch weitergeführt wird. Hiermit haben die Eltern flexible Möglichkeiten der Kinderbetreuung, die bis zum individuellen Wunsch nach einem Eintritt in den Kindergarten genutzt werden können.“ Viele Eltern würden schon jetzt gerne die Spielgruppen solange wie möglich nutzen. „Nicht jedes Elternpaar möchte feste Betreuungszeiten oder braucht eine Ganztagsbetreuung für ihre Kleinen“, so Fachbereichsleiterin Daniela Damm. „Den Erfolg des Spielgruppenkonzeptes in Olfen möchten wir auch in Düsseldorf vorstellen, denn wir haben mit diesem Konzept äußerst gute Erfahrungen gemacht und sehen es als echte Alternative zum frühen Eintritt in den Kindergarten“, so Bürgermeister Sendermann. Außer in Olfen, wo es mit dem DRK gleich zwei Spielgruppen gibt, würde nur Senden im Kreisjugendamtsbezirk eine Spielgruppe anbieten.

Doch zurück zu den Plänen, zwei neue Kindergartengruppen zu schaffen. „Ab dem 1. August wird es in mobilen Modulen eine „Kita auf Zeit“ auf dem Gelände der Villa geben, um den Bedarf zeitnah zu decken. Sobald alle Kindergartenkinder inkl. der Spielgruppe „Pustebume“ ihr Reich bezogen haben, soll der Umbau nach Eingang der Baugenehmigung beginnen“, erläutert Melanie Elett vom Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt. „Das ganze Haus wird entsprechend aus- und umgebaut, um beste Voraussetzungen zu schaffen. Geplant ist, alle Arbeiten 2020 abgeschlossen zu haben.“ Viele Eltern und auch die derzeitige Leiterin der Spielgruppe „Pustebume“ Yvonne Trautvetter können es kaum erwarten: „Wir freuen uns sehr auf diese neuen Möglichkeiten!“ „Im Rahmen des Gesamtkonzeptes „Olfener Westen“ wird dieser Kindergarten eine Bereicherung für die Angebote der Kinderbetreuung sein. Wir werden dafür erhebliche Mittel einsetzen. Gut investiertes Geld in die Zukunft und Bildung unserer Kinder“, ist sich Bürgermeister Sendermann sicher.

Autohaus Stever

Ihr zuverlässiger Partner in Olfen rund ums Fahrzeug



Unser Angebot für April und Mai:

20% auf Werkstattarbeit

(ausgenommen auf Ersatzteile, gültige Angebote und HU/AU)

Glanz-Finish-Handwäsche

Fahrzeug waschen, Türkanten und Felgen reinigen

Unser Preis: 29,90 € *

Komfort-Handwäsche

Fahrzeug waschen inkl. Wachs, Fenster und Türkanten reinigen, Fahrzeug aussaugen und Felgen reinigen

Unser Preis: 59,90 € *

Klima-Service

Klimaanlage evakuieren
Neubefüllung mit Kältemittel
und Dichtigkeitsprüfung (zzgl. Kältemittel)

Unser Preis: 49,00 € *

Räderwechsel

mit Einlagerung der Winterräder

Unser Preis: 49,90 € *

* Alle Preise bei normaler Verschmutzung
Angebote nicht gültig in Verbindung mit Gutscheinen

Mit einer Fahrzeugaufbereitung in den Frühling!

- Handwäsche, Kratzer schleifen, versiegeln, polieren
- Felgen reinigen, Reifen pflegen
- Innenraum aussaugen und Inneninterieur reinigen
- Lederreinigung- und pflege, Fenster innen und außen reinigen
- Kanten putzen und polieren, Kofferraum komplett reinigen und saugen

Preis nach Besichtigung Ihres PKW

www.autohaus-stever.de

Schlosserstraße 26, 59399 Olfen

Tel.: 02595-38 69 79-0





Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

BEI UNS
SIE ALLES FÜR

FINDEN HAUS, TIER, GARTEN UND REITSPORT!



Ihr  Raiffeisen-Markt Olfen

Olfen, Robert-Bosch-Str. 1

Raiffeisen Lüdighausen eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

Bürgerbus sorgt für mehr Lebensqualität

1. Niederflrbus in Olfen eingeweiht

36 Fahrerinnen und Fahrer, 8 Bürokräfte und 10 Vorstandsmitglieder sorgen beim Olfener Bürgerbusverein dafür, dass seit 1998 die Räder des Bürgerbusses rollen. Bereits 2015 hatten 100.000 Fahrgäste das Angebot genutzt, wobei der Bus seit 2013 ausschließlich bedarfsorientiert eingesetzt wird.

„Dieser Bus ist nicht nur ein Fahrzeug, sondern bietet vor allem den mobilitätseingeschränkten Menschen in unserer Stadt mehr Lebensqualität. Er bringt Erleichterung bei den notwendigen Alltagsaufgaben und ermöglicht die Teilnahme am sozialen Leben.“ Bürgermeister Wilhelm Sendermann freute sich gemeinsam mit den Mitgliedern des Olfener Bürgerbusvereins über die offizielle Einweihung des 4. Busses seit Gründung des Vereins, zu der viele Gäste erschienen waren.

Allen voran Pfarrer Dieter Hogenkamp und Pfarrer Thorsten Melchert, die dem neuen Fahrzeug den kirchlichen Segen gaben.

„Der Erfolg dieses kleinen Busses beruht auf Flexibilität, Kreativität und Innovationsbereitschaft, auf bemerkenswertem ehrenamtlichem Engagement, aber auch auf der Freundlichkeit, mit der die Fahrgäste betreut werden. Und nicht zuletzt ist dieser Bus ein Kommunikationstreffpunkt.“ Diesen Worten von Thorsten Melchert konnten sich die anderen Gäste nur anschließen. Zu denen gehörten Matthias Richter von der Bezirksregierung Münster, Landtagsabgeordneter Dietmar Panske, Vertreter der RVM, und Josef Himmelmann, der mit dem noch heute amtierenden Vereinsvorsitzenden Christoph



Gruppenfoto vor dem neuen Niederflrbus. Der vierte Bus in der Geschichte des Bürgerbusvereins.

Kötter die Räder dieses besonderen Busses ins Rollen gebracht hat.

Mobilitätsangebot erweitern

Wie wichtig die Mobilität gerade in ländlichen Bereichen ist und dass die heute 145 tätigen Bürgerbusvereine in NRW maßgebend dazu beitragen, zeigen nicht nur in Olfen die steigenden Zahlen der Nutzer. Um Ein- und Ausstieg zu erleichtern wurde diesmal ein Niederflrbus mit breiteren Türen und einem für Rollatoren flacheren Einstieg angeschafft. „Dafür war eine Investitionssumme im sechsstelligen Bereich notwendig“, führt Vorsitzender Christoph Kötter aus. „Einen Teil des Geldes haben wir als Verein selbst erwirtschaftet. Dazu kommen Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft und natürlich die Stadt Olfen, die Finanzierung und Unterstützung sichert“, berichtet Christoph Kötter. Die größte Summe für die Neuanschaffung hat das Land NRW finanziert.

„Um die Mobilitätsangebote durch den Bürgerbus noch zu erweitern, haben wir uns entschlossen, den alten Bus zusätzlich zu behalten. Jetzt sind wir auf der Suche nach neuen Fahrern, die diesen Bus zusätzlich steuern können“, so Bürgermeister Sendermann.

An diesem Tag wurde aber erstmal gefeiert, wozu es nach dem offiziellen Teil gemeinsam zum Frühstück in die Gaststätte „de Poat“ ging.



Bürgermeister Wilhelm Sendermann testet die Fahrerposition.



Kirchliche Segnung für den neuen Bus und alle künftigen Insassen.



Bau der neuen Skateanlage ist fast abgeschlossen

Letzte Arbeiten im April - Inbetriebnahme für Mai geplant

Der Bau der neuen Skateanlage hinter dem Olfener Tennisplatz schreitet voran und kann voraussichtlich in den nächsten Wochen abgeschlossen werden. „Es fehlen noch ein paar Betonarbeiten und dann muss noch die umrahmende Außenanlage und der Lärmschutzwall entsprechend aufbereitet werden“, so Klemens Brömmel vom zuständigen Fachbereich der Stadt Olfen. Die Installation der Überwachungsanlage erfolgt ebenfalls zeitnah. „Die Bauarbeiten werden von vielen Olfenern und auch Besuchern interessiert verfolgt. Wir werden bekanntgeben, wenn die ersten Skater die Anlage nutzen können.“



Fotograf Joachim Schilling hat dieses Eselfoto auf Platte gebannt.

Kamera raus! Jetzt mitmachen!

Fotos für den Jahreskalender 2020 gesucht

Auch für das Jahr 2020 wird die Stadt Olfen wieder einen Jahreskalender produzieren. Dafür werden interessante Motive aus dem Leben unserer Stadt gesucht. Teilnehmen kann jeder, der eine Kamera hat. „Wir freuen uns auf Fotos von allen Jahreszeiten mit den unterschiedlichsten Motiven. Einzige Voraussetzung: Die Bildauflösung muss mindestens 300 dpi betragen“, so die Tourismusbeauftragte der Stadt

Olfen Eva Hubert. Bildeinsendungen sollen bis spätestens 11. August an hubert@olfen.de erfolgen. Aus allen Einsendungen werden die Favoriten ermittelt und in einem Kalender zusammengefasst. Die ausgewählten Fotos werden mit einer Flasche von „Olfens Stevertöpfchen“ prämiert. Die Fotografen werden im Kalender natürlich namentlich erwähnt und erhalten ein Exemplar des Kalenders 2020.



KOSMETIKINSTITUT
**NOÉMI
BOTAI**

Bilholtstraße 17
59399 Olfen
Tel. 02595 2124847

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Mi 11.00 – 20.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Ihre Noémi Botai



Meine Leistungen

- Lash Lifting
- Waxing
- Microblading
- Permanent Make-up
- Make-up und Maniküre
- BABOR Gesichtsbildungen
- NEU** Wimpernverlängerung
- Professionelle Hautanalyse
- Modernes Ambiente
- Professionelle Beratung



BABOR

 /babor.institut.olfen

 /babor.institut.olfen

Einstellung von Zugewanderten und Langzeitarbeitslosen

Das Jobcenter der Stadt Olfen berät Unternehmer

Die Arbeitslosenquote im Kreis Coesfeld ist derzeit erfreulich gering. Das bedeutet jedoch für alle Unternehmer, dass es zunehmend schwieriger wird, geeignetes Personal zu finden. Vor diesem Hintergrund gewinnt das Thema „Fachkräftemangel“ immer mehr an Bedeutung, weshalb sich für Betriebsinhaber immer häufiger die Frage stellt, auch zugewanderte Menschen oder Langzeitarbeitslose zu beschäftigen.

Beratung und finanzielle Fördermöglichkeiten

„Da sich bei der Einstellung von Zugewanderten und Langzeitarbeitslosen oft eine Vielzahl von rechtlichen und organisatorischen Fragestellungen ergeben, bietet das Jobcenter der Stadt Olfen eine fachkundige Beratung an, die sich auch auf finanzielle Fördermöglichkeiten erstreckt“, so Stefanie Benting als Leiterin des zuständigen Fachbereichs der Stadt Olfen. Wie eine solche Beratung aussieht und welche Unterstützung Olfener Unternehmen im Jobcenter erhalten können, dazu hat jetzt ein Informationsabend im Bürgerhaus stattgefunden.

„Wir möchten informieren, Kontakte herstellen und Türen öffnen“, sagt Sandra Berghof-Knop als eine der drei Berater/innen, die sich im Jobcenter diesem Thema widmen. Bei der Veranstaltung im Bürgerhaus wurde das Jobcenter von der Bundesagentur für Arbeit bei der Durchführung des Abends unterstützt. Auf dem Programm standen zunächst eingehende Informationen zur aktuellen Situation der Zugewanderten in Olfen. Den Themen Arbeitsgenehmigungen, erforderliches Sprachniveau und Förderangebote bei Ausbildung widmete sich anschließend Herr Espeter von der Bundesagentur für Arbeit /Integration Point. Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten für alle Bezieher von Leistungen nach dem SGB II waren dann Thema des Vortrages von Sandra Berghof-Knop vom Jobcenter der Stadt Olfen.

Best-Practice-Beispiele

Hautnah wurden an diesem Abend den Teilnehmern auch die ersten konkreten Erkenntnisse in puncto „Einstellung von Zugewanderten“ vorgestellt. Ein Vertreter eines örtlichen Betriebes und ein erfolgreich vermittelter Beschäftigter aus den Reihen der Zugewanderten berichteten aus ihren persönlichen Erfahrungen. Dabei zeigte sich auch, dass die Beratung des Olfener Jobcenters von großer Bedeutung ist, um bürokratische Hürden zu überwinden.

Fachkräftemangel die Stirn bieten

„Unsere Zielsetzung ist es, den Unternehmen der Region geeignetes Personal zuzuführen und damit dem Fachkräftemangel die Stirn zu bieten“, so Sandra Berghof-Knop. Dazu gehört, zugewanderte Menschen und Langzeitarbeitslose in Arbeit zu bringen und die Vermittlung von Jugendlichen in Ausbildung und Einstiegsqualifizierung.“ Im Bereich der Förderung stehen verschiedene Arbeitsmarktinstrumente zur Verfügung, die mit den Unternehmen gemeinsam erarbeitet werden.

Hier seien z.B. Praktika und die Möglichkeit der Probearbeit, unterschiedliche Qualifizierungen für den Kundenstamm des Jobcenters bei Einstellungszusage, wie z.B. diverse Führerscheine, Fortbildungen etc. und die Gewährung von Eingliederungszuschüssen (EGZ) und Lohnkostenzuschüssen (LKZ) an Arbeitgeber bei Einstellungszusage von Langzeitarbeitslosen genannt. Die beiden Leistungsformen EGZ und LKZ sind jeweils antragsabhängig und an bestimmte Voraussetzungen wie z.B. die Dauer der Arbeitslosigkeit geknüpft (Einzelfallentscheidung). „Wir beraten ausführlich, unverbindlich und auf die Bedürfnisse des Unternehmens angepasst“, so Sandra Berghof-Knop.

Die Berater/innen im Olfener Jobcenter:



Sandra Berghof-Knop
☎ 02595 389 150
@ berghof-knop@olfen.de



Dimitri Dinges
☎ 02595 389 156
@ dinges@olfen.de



Johanna Schomberg
☎ 02595 389 159
@ schomberg@olfen.de

Gesamtschule Olfen auf Erfolgskurs

Anmeldungen für beide Standorte weiter auf hohem Niveau

„Für die Zukunft der Gesamtschule Olfen war die Eröffnung des Teilstandortes Datteln die absolut richtige Entscheidung.“ Das Anmeldeverfahren für das kommende Schuljahr 2019/2020 ist abgeschlossen und das Interesse der zukünftigen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern spricht eine deutliche Sprache: Beide Standorte können sich über einen übergroßen Zuspruch freuen. Einziger Wehrmutstropfen: Auch im zweiten Jahr nach der Eröffnung des Teilstandortes und des dadurch entstandenen Mehrangebots an Plätzen mussten in diesem Jahr insgesamt 51 Schülerinnen und Schüler abgelehnt werden. „Trotz rückläufiger Viertklässler-Zahlen wollen mehr Kinder zur Gesamtschule“, stellt Fachbereichsleiterin Daniela Damm fest. Für den Standort Olfen haben sich in diesem Jahr 103 Kinder beworben. Für den Standort Datteln 122 Kinder. Dabei ist festzustellen, dass kein Olfener Kind in Datteln und kein Datteler Kind in Olfen angemeldet wurde. „So war die Wunschvorstellung, die dann auch ge-griffen hat“, so Daniela Damm.

Neben den Kindern aus Datteln und Olfen haben sich aber auch Kinder aus anderen Nachbarstädten beworben. 13 Kinder aus Selm und 20 Kinder aus Lüdinghausen wurden dann an der Olfener Gesamtschule angenommen.

Dass auch in diesem Jahr nicht alle Kinder aufgenommen werden konnten, ist natürlich vor allem für die Kinder und Eltern, die sich bewusst für die Wolfhelschule entschieden haben, sehr enttäuschend. „Unsere Kapazitäten sind leider begrenzt und alle Verantwortlichen müssen sich bei der Vergabe an klare Vorgaben halten. Insgesamt können an beiden Standorten 87 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die dann jeweils drei Eingangsklassen bilden.“ Auch, wenn das Problem von Ablehnungen nicht zu lösen ist: Die sehr positive Entwicklung der Schule an beiden Standorten sehen alle Beteiligten als deutlichen Beweis für die gute Arbeit der vergangenen Jahre und als Ansporn, ihren Kindern weiterhin eine ganz besondere Schule mit vielen Möglichkeiten zu bieten.



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 02595 - 5339

Welcher Rasenmäher-Typ sind Sie?



Gerne beraten wir Sie:

TecVis GmbH
Verkauf Motorgeräte

Thomas Brockmann und Jürgen Voßschmidt
Robert-Bosch-Str. 42
59399 Olfen
Telefon 02595 9692300



www.tecvis.com



NACHTSCHWÄRMER
ODER
COUCHPOTATO?

Werde **Zusteller/in!**
In Olfen, Selm,
Nordkirchen.

0231/90 59 55 16

Grafik: www.bdr-ol.de

Ruhr Nachrichten

Das Beste am Guten Morgen

www.lw-pressevertrieb.de



zustellercenter@mdhl.de

30 Jahre Kunst- und Kulturverein Olfen

Mit Herz und Leidenschaft für Kunst und Künstler aus der Region

„Mit Stolz können wir sagen: Wer uns einmal gefunden hat, der bleibt uns treu.“ Und das „Finden“ meint der Vorstand des Kunst- und Kulturvereins Olfen (KuK) in doppeltem Sinne.

In großen, liebevoll gezeichneten Lettern prangt der Name „Olfonium“ an einem der ältesten Gebäude der Stadt und gleichzeitig ehemaliger Traditionsgastwirtschaft an der Neustraße. Der Eingang selbst ist – vorbei an einem kleinen Innenstadtgarten – auf der Rückseite des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes. Wer dann die Räume des „Olfoniums“ betritt, der ist erstaunt: Klein, fein, gemütlich und mit viel Herzblut eingerichtet erwartet den Besucher eine immer wechselnde kleine Kunstaustellung, Sitzgelegenheiten zum Plaudern und Philosophieren und eine kleine Bühne, die von alten Kinostühlen umrahmt wird. Hier eines der angebotenen Theaterstücke zu erleben – näher kann mal wohl nicht am Geschehen sein. „Unser Kultur-Wohnzimmer, das für jeden offen ist“, bringt Vorsitzender Franz Frye es auf den Punkt.

Kultur in Olfen Raum geben

30 Jahre ist es jetzt her, dass sich eine Gruppe Olfener mit dem Ziel zusammengefunden hat, der Kultur in Olfen mehr Raum geben zu wollen und eine Anlaufstelle für regionale Künstler und Kunstinteressierte zu sein. „Ein fließender Anfang ohne festen „Wohnsitz“ und mit einem facettenreichen Programm“, erinnert sich Sabine Hennes, die dem achtköpfigen Vorstand angehört.

„Wir haben schon immer unterschiedliche Spielorte genutzt, verschiedene Kultur-Strömungen ausprobiert und dabei immer darauf geachtet, die Olfener bei allen Angeboten mitzunehmen.“ Nicht wenige erinnern sich deshalb lebhaft an die Programmreihe „Olfonium – drinnen, draußen und umsonst“. Damals hat der KuK sich in erster Linie im Rahmen von städtischen Veranstaltungen präsentiert. Und hier gab es u.a. Schauspiel, Tanz, Musik oder auch mal eine Märchenerzählerin zu sehen. 1991 war dann die Geburtsstunde für das KuK-Sylvesterkonzert in der Stadthalle. „Bis heute mit qualitativ hochwertigen Musikvorführungen das Highlight des Jahres und mehr als gut besucht.“



Theater hautnah erleben auf der kleinen Bühne im Olfonium.

Olfonium als Wirkungsstätte

Im Laufe der Jahre und mit dem Einzug in das Olfonium als Wirkungsstätte des Vereins hat sich das Programm von damals zehn auf jetzt über 40 Veranstaltungen jährlich erweitert. Die gute Resonanz und die Zusammenarbeit mit der Stadt, der VHS, der Musikschule und anderen Vereinen hat zu dieser enormen Ausweitung geführt.

„Heute gibt es viele Kunst- und Kulturvereine in unserer Region, die sich an unserer konzeptionellen Ausrichtung angelehnt haben. Die Vernetzung mit ihnen ist von unschätzbarem Wert“, erzählt Vorstandsmitglied Ulrich Haas.

Das Ergebnis von 30 Jahren Leidenschaft und Engagement des Vorstandes und der Mitglieder ist ein Programm, das sich sehen lassen kann und das nicht nur Olfener ins „Olfonium“ lockt. „Mit 40 Kulturinteressierten haben wir das Projekt KuK begonnen. Heute zählen wir 170 Mitglieder. Und dazu kommen viele Besucher aus nah und fern, denen wir wechselnde Kunstaustellungen, Konzertabende mit klassischer oder populärer Musik, Lesungen, Kinoabende, Theaterstücke, und sogar Kulturreisen zu den „Kultstätten“ überregionaler Kunst anbieten“, so Franz Frye. Ziel sei es, ein möglichst breites Spektrum zu zeigen, wobei sowohl Traditionelles als auch Außergewöhnliches seinen Platz bekommt.

Angebote aus dem ganzen Bundesgebiet

Ein Beispiel dazu ist das Konzept „Fusion“: Im Mai 2009 stellten das Orchester der Musikschule Lüdinghausen, die Rockband „Spontan“ und die Jazz-Formation „New Edition“ Stücke wie „Badinerie“ von Johan Sebastian Bach, „Satisfaction“ von den Rolling Stones sowie „Summertime“ von George Gershwin auf ihre eigene Art vor. Oder das Jubiläum der „Schiefen Brücke“, der Unterführung des Kanals in Olfen. Mit einem kleinen Theaterstück und Musik auf und unter der Brücke war auch dieses Event eine Facette des Angebots aus dem Kunst- und Kulturleben in Olfen. Zur „Milonga Olfonica“ wurde sogar der Tango Argentino vom Rio de la Plata in Buenos Aires in die Stadthalle ge-

holt. Seit November 2011 finden sich in einer jährlich stattfindenden Veranstaltung in der Stadthalle mehr als 80 Paare aus der „Szene“ zusammen, um den Tango zu feiern.

Inzwischen ist der KuK weit über die Grenzen Olfens bekannt und bekommt unzählige Angebote zur Zusammenarbeit. Diese Offerten erreichen den „Kulturattaché“ des Vereins, Irmgard Bartelt, die auch schon für ihre langjährige Arbeit von der Bürgerstiftung „Unser Leohaus“ mit dem Ehrenamtspreis bedacht wurde. Aber auch im Kreis der Aktiven gibt es ein Gespür dafür, wer oder was ins Kulturangebot passt. „Wir haben z.B. den Streetpianisten Petar Miocic als Straßenmusiker in Dortmund entdeckt. Ein ganz besonderer Musiker, der uns seither schon mehr als einmal in Olfen begeistert hat“, so der Vorstand.

Künstlern ein Forum geben

Überhaupt ist ein besonderer Ansatz des Vereins, jungen Künstlern aus der Region ein Forum zu geben. „Nicht selten steht hier im Rahmen von „Jugend musiziert“ ein junger Künstler zum 1. Mal vor Publikum. Eine tolle Gelegenheit für den jungen Künstler und oftmals ein Gänsehaut-Erlebnis für die Gäste, denn hier erlebt man Uraufführungen von wirklichen Talenten. Und so ist es schon mehr als einmal geschehen, dass sich ein solcher Künstler erfolgreich weiterentwickelt und uns dann als bekannter Künstler wieder beehrt hat.“

Auch wenn das Olfonium das Herzstück des Vereins ist: „Wir nutzen mittlerweile verschiedene Spielstätten, da das Olfonium selbst nicht immer genügend Platz bietet“, betont Vorstandsmitglied Ulrich Haas. So finden Klassikmatinees und Sommer-OpenAir-Konzerte auf Schloss Sandfort, das KuK-Sylvesterkonzert in der Stadthalle sowie Musikveranstaltungen im Leohaus statt. Selbst Vinnum bleibt bei den Aktivitäten nicht außen vor. „Für ein „Dinner nach Noten“ gibt es mit dem Hotel „Mutter Althoff“ einen Spielort in unserer „Satellitenstadt.“

Großes Lob an die Stadt

Zur Finanzierung des Vereins gehören neben den Mitgliedsbeiträgen und den Einnahmen aus den Veranstaltungen auch Einzelspenden und die Unterstützung der Stadt Olfen. „Wir können hier nur ein großes Lob aussprechen und Danke sagen“, so der Vorstand. „Die Stadt Olfen trägt die Räumlichkeiten mit, stellt uns die Stadthalle zur Verfügung und bietet mit Mitteln aus der Kulturförderung weitere finanzielle Unterstützung.“ Im Gegenzug unterstützt der KuK natürlich auch städtische-Projekte wie die Teilnahme am Sommerferien-Programm. „Wir bieten den Kindern in den Ferien verschiedene Workshops an. Es macht unendlich viel Spaß, mit den Kleinen zu arbeiten und natürlich haben wir auch schon das ein oder andere Talent entdeckt“, strahlt Sabine Hennes.



Der Vorstand des KuK Olfen sorgt auch in 2019 für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm: oben v.l. Claudia Wanzki, Ulrich Haas, Franz Frye. Darunter Irmgard Bartelt, Manfred Greveler, Beatrix Hieber. Unter v.l. Usha Hagemeier-Schacht, Sabine Hennes.



Vernissagen gehören im Olfonium regelmäßig zum Programm.



Das Sylvesterkonzert in der Stadthalle ist seit 1991 für viele Besucher ein Muss.

Die Geschichten aus 30 Jahren Vereinslebens des KuK-Olfen sind vielfältig, spannend und erstrahlen immer in einem familiären Ambiente. „Wir haben die Kunstzentren der Großstädte vor der Haustür. Aber wir bieten Künstlern und Publikum eine besondere Nische, die dankend angenommen wird. Klein, fein und immer mit viel Herz für Kunst, Künstler, unsere Mitglieder und alle Kunstinteressierten auch ohne Mitgliedschaft im Verein.

Was der KuK zu bieten hat, welche Ideen oder konkreten Projekte anstehen oder was es Neues gibt im Verein – all diese Informationen können sich Mitglieder und alle Kunstinteressierten sonntags von 11 bis 13 Uhr im Olfonium vor Ort in persönlichen Gesprächen holen. Ein Besuch lohnt

sich auch deshalb, weil hier alle sechs Wochen eine neue Ausstellung präsentiert wird. Ob Malerei, Skulptur oder Fotokunst. Auch hier haben die Künstler die Möglichkeit, ihre Werke dem Publikum zu präsentieren. Darüber hinaus gibt die Website und der Veranstaltungsnewsletter immer topaktuelle Informationen zu den bevorstehenden Veranstaltungen.

„Wir heißen jeden Besucher herzlich willkommen. Und wir würden uns besonders freuen, wenn weitere Olfener Mitglieder in unserem Verein werden oder darüber hinaus im Kreis der Aktiven mitwirken möchten ...damit der KuK auch weiterhin eine Zukunft hat und der Kunst und Kultur in Olfen ein Gesicht geben kann“, lautet die Einladung. www.kuk-olfen.de

Lohmann. Die Gärtnerei GbR | Borker Straße 58 | 59399 Olfen-Vinnum | Tel. 02595-5400 | info@lohmann-garten.de | www.lohmann-garten.de

Tag der offenen Tür

mit Gartencafé
27. + 28. April & 4. + 5. Mai
jeweils 10-17 Uhr

(fast) alle Sommerblumen sind aus eigener Produktion! wir bepflanzen Ihre Balkonkästen nicht nur zu Aktionstagen!

Lohmann's Natur-Gemüse- und Kräuterpflanzen in vielen Sorten aus eigenem Anbau

Sonderthema
insektenfreundlicher Garten
Stauden für Biene, Hummel, Schmetterling & Co

Leise und Klimafreundlich

E-Dienstwagen für die Stadtverwaltung

Für den alten Polo ist die Zeit als Dienstwagen der Stadtverwaltung zu Ende. Sein Nachfolger ist nicht nur brandneu, sondern als E-Golf sauber und vor allem leise unterwegs.

„Als eine von acht Städten aus dem Kreis Coesfeld haben wir uns aus dem Dienstwagenpool bedient, den die GFC – Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH – für einen Projektzeitraum von 3 Jahren anbietet“, erzählt Sarah Ludwiczak als Klimaschutzbeauftragte der Stadt. Im Rahmen von speziellen Leasingverträgen rechnet die GFC als Leasingnehmer der Fahrzeuge dann mit den

einzelnen Städten nach gefahrenen Kilometern im Rahmen von speziellen Mietverträgen ab.

„Die Mitarbeiter sind begeistert“, kann Sarah Ludwiczak nach den ersten Wochen der Nutzung durch verschiedene Mitarbeiter berichten. Der rein elektrisch betriebene E-Golf hat eine Reichweite von 180 bis 230 Kilometern und wird an der Steckdose in der Garage des Rathauses „betankt“, um die öffentliche Ladestation nicht zu blockieren.

„Wir wollen mit dem Einsatz des Fahrzeugs natürlich ein wenig Vorbild sein und die Bürgerinnen und Bürger moti-

vieren, ebenfalls auf E-Fahrzeuge umzusteigen. Eine gute Möglichkeit, im Alltag aktiv CO2 einzusparen“, erläutert Bürgermeister Sendermann.

Und ganz in diesem Sinne wird es zukünftig zwei weitere E-Fahrzeuge für Tätigkeitsbereiche der Stadtverwaltung geben. „Für Arbeiten rund um das Naturbad und auch das St. Vitus Stift sollen zwei weitere E-Fahrzeuge in Form von Pritschenwagen angeschafft werden, für die die Mittel im Haushalt 2019 bereitstehen und Förderanträge gestellt sind. Geprüft werden auch weitere Einsatzbereiche in Tätigkeitsbereichen der Stadt und ihrer Unternehmen.“



Sarah Ludwiczak und Bürgermeister Sendermann stellen den E-Golf vor.

Umzugsstress im Feuerwehrgerätehaus Vinnum

Einweihung mit Tag der offenen Tür für den 26. Juni geplant

„Die letzten Arbeiten sind im Gange und wir beginnen bereits damit, umzuziehen. Jetzt werden alle Hände gebraucht.“ Ingo Boettcher ist Leiter des Löschzuges in Vinnum und freut sich mit seinen Kolleginnen und Kollegen darauf, endlich das neue Gebäude des Feuerwehrgerätehauses in Vinnum beziehen zu können.

„Es hat alles super geklappt. Die zeitlichen Vorgaben sind eingehalten worden und nun hat der Löschzug Vinnum endlich ein modernes und professio-

nell ausgestattetes Gebäude. Ein großer Schritt, um die wertvolle Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu untermauern“, so Bürgermeister Sendermann.

In den nächsten Tagen und Wochen heißt es nun für alle Mitglieder Umzugskisten schleppen und die zahlreichen Materialien neu einzuordnen. Daneben werden noch die letzten handwerklichen Arbeiten geleistet. „Wir möchten so schnell wie möglich

wieder vollständig einsatzbereit sein. Und natürlich möchten wir das neue Gerätehaus auch den Bürgerinnen und Bürgern vorstellen, die den Werdegang des Neubaus interessiert mitverfolgt haben“, so Ingo Boettcher. Deshalb ist für den 26. Juni eine offizielle Einweihungsfeier mit Tag der offenen Tür geplant.

„Wir freuen uns auf ganze neue Möglichkeiten im Rahmen unserer vielfältigen Arbeit und darauf, das neue Gebäude präsentieren zu können.“



Das neue Feuerwehrgerätehaus in Vinnum wird derzeit bezogen. Für den 26. Juni ist die offizielle Einweihung geplant.

Glasfaser-Team öffnet nochmals kurz das Anmeldefenster

250 Euro Zuschuss je Erstanschluss von der Stadt

„Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Nun geht es in den Endspurt.“ Die beiden Geschäftsführer der Olfenkom und GFN (Glasfasernetz Olfen) Manfred Casper und Klemens Brömmel gehen davon aus, dass der Breitbandausbau im Außenbereich im Frühsommer losgeht.

„Bei unseren Arbeiten kreuzen wir unterirdisch Wege, Straßen und auch Gewässer. Dazu kommt der Schutz der Bäume, die wir auf unserem 65 km langen Weg queren müssen. Deshalb sind der Kreis Coesfeld, der Landesbetrieb Straßen-NRW, die untere Wasserbehörde und die untere Naturschutzbehörde beteiligt. In Sachen Baumschutz wurden auf der gesamten Ausbaufäche die Baumbestände dokumentiert. „Eine aufwändige und zeitintensive, aber wichtige Arbeit“, so Manfred Casper.

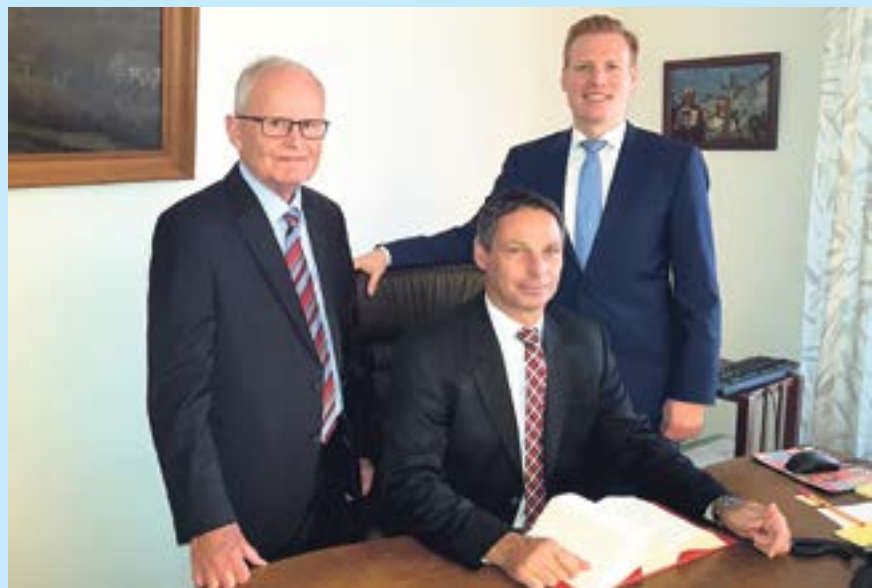
Die Tiefbauarbeiten sollen planmäßig nach Absprache mit der Baufirma im Juni dieses Jahres starten. Die Verkabelung in den Haushalten wird parallel erfolgen, soweit die Leerrohre dazu auf den Hofparzellen und in Gebäuden durch die jeweiligen Anlieger verlegt worden sind. Ein Beratungstermin vor Ort mit den Eigentümern zur Klärung von Detailfragen wird in den

nächsten Wochen durch die GFN-Glasfasernetzgesellschaft vereinbart.

Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2019 hat die Stadt Olfen beschlossen, zusätzlich 60.000 Euro als Wertschätzung für den großen Einsatz bei der Breitbanderschließung des Außenbereichs bereitzustellen. Damit könnten die aktiven Anschlüsse, die heute eine Anschlussgebühr von 2.400 EUR bedeuten, mit jeweils 250 EUR unterstützt werden. Eine Beschlussfassung im Rat ist dafür aber noch erforderlich. Die bereits abgeschlossenen Verträge behalten ihre Gültigkeit. Nach Fertigstellung des Hausanschlusses und Schlusszahlung durch den Anschlussnehmer würde der Zuschuss durch die Stadt Olfen überwiesen.

Die Initiatoren können sich vorstellen, dass mit den neuen geringeren Gesamtkosten für den Anschluss noch weitere Grundstückseigentümer im Außenbereich diesen wünschen. Deswegen haben die im Außenbereich wohnenden Eigentümer bis zum 30. April 2019 Gelegenheit, doch noch einen Anschluss zu beantragen. Dies kann schriftlich oder in den Geschäftsräumen der GFN – Olfenkom in der Dompassage erfolgen.

Ihre Rechtsanwälte



Notar
Matthias Rogge

Notar
Matthias Gießler

Rechtsanwalt
Benedikt Sander



Kanzlei Rogge & Gießler
Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595 - 3055, Fax: 02595 - 9403
E-Mail: ra-giessler@ra-rogge.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Wir übernehmen Verantwortung und helfen schnell und unbürokratisch – eben Nähe, die man spürt.



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

André Brüse

Funnenkampstr. 21a, 59399 Olfen

Tel. +49 2595 1696, Fax +49 2595 7159

Hauptstr. 27, 59379 Selm-Bork

Tel. +49 2592 7979, Fax +48 2592 7785

bruese@provinzial.de



Die Evangelische Christus-Kirchengemeinde Olfen

Spirituell und sozial: 66 Jahre lebendiges und vielfältiges Gemeindeleben

Hell, freundlich, einladend und stimungsvoll. So der erste Eindruck beim Blick in die frisch renovierte Christus-Kirche in Olfen. Gleich daneben ebenso freundlich gestaltete Räumlichkeiten, die bei genauem Hinsehen viel Platz für unterschiedlichste Aktivitäten der Gemeinde bieten.

Für die Zukunft gerüstet

„Unsere Gemeinde ist lebendig. Und darauf sind wir stolz“, sagt Pfarrer Thorsten Melchert. Der Umbau der Kirche im vergangenen Jahr sollte zu diesem Gefühl passen. Neben einem bewusst hellen Anstrich stand deshalb die Überarbeitung der Prinzipalstücke wie Altar, Kanzel und Taufe sowie der Orgel auf dem Arbeitsplan. Dazu kam die technische Verbesserung mit Mikrofonanlage, der Einbau eines Beamer mit Leinwand und einer Akustikschleife für Höreräteträger. „Wir nutzen die neue Technik während der Gottesdienste z. B. für Fotovorträge und Clips. Unsere Kirche ist aber auch immer ein Ort für Veranstaltungen. Jetzt sind wir dafür ausgerüstet.“

Zur Lebendigkeit gehört oftmals auch Veränderung. Nicht nur in Olfen passt sich deshalb die kirchliche Arbeit ständig den neuen Anforderungen an. „Wir wollen auf die Bedürfnisse unserer Gemeindemitglieder aller Generationen eingehen. Und deshalb stellen wir unsere Angebote auch immer wieder zur Diskussion und passen sie den aktuellen Gegebenheiten an.“

1.000 neue Gemeindemitglieder

Und in Sachen Anpassung ist gerade die Olfener Christuskirchengemeinde schon historisch geübt. Als vor 70 Jahren insgesamt 15 Millionen Deutsche als Folge des 2. Weltkrieges aus ihren Heimatgebieten vertrieben wurden und in den neuen Grenzen der heutigen Bundesrepublik ganz neu Fuß fassen mussten, trafen auch in Olfen zwischen 1945 und 1947 viele Menschen aus den deutschen Ostgebieten ein. Von den damals 1.600 Flüchtlingen und Vertriebenen waren rd. 1.000 Personen Protestanten. „In Olfen lebten zu der Zeit nur wenige Protestanten. Es gab keine evangelische Kirche nur Konfirmandenunterricht und die damalige Frauenhilfe“, erzählt Pfarrer Melchert. Die neuen

Mitbürger suchten gerade im Glauben ein Stück Heimat, aber es gab keinen ausreichend großen Ort für Gottesdienste in Olfen. Das damals nahezu rein katholische Olfen war darauf nicht eingerichtet.“

Die ersten Gottesdienste fanden im Dachgeschoss des Rathauses statt, später im Altbau des Hauses Leismann. Später stellte die katholische Gemeinde den Protestanten den großen Saal im Leohaus zur Verfügung. Ein Harmonium sorgte damals für die nötige musikalische Unterstützung. Auch im Ahnensaal des Hauses Sandfort wurden Gottesdienste gefeiert.

1950 wurde dann eine eigene Pfarrstelle für den Pfarrbezirk Olfen-Seppenrade der Kirchengemeinde Lüdinghausen eingerichtet, zu der Olfen damals noch gehörte. Die Pfarrstelle wurde dann mit Wilhelm Vieler besetzt. Langsam reifte der Plan, eine evangelische Kirche zu errichten. Gelder für ein eigenes Kirchengebäude beschafften in jahrelangen Bemühungen ein Kapellenbauverein, das Gustav-Adolf-Werk, benachbarte Gemeinden und wohlwollende Unternehmen. Das Grundstück schenkte die gräfliche Familie auf Schloss Sandfort der Gemeinde. Im Jahr 1953 wurde so die Einweihung der Christuskirche an jetziger Stelle gefeiert.

Umbau gegen Platznot

Der Anfang des heutigen Gemeindelebens war gemacht. Es gab einen Gemeinderaum mit einer Toilette hinter der Kirche, 1958 wurde ein Pfarrhaus gebaut und der damalige Pfarrer zog nach Olfen. 20 Jahre später war der nächste große Anbau in Arbeit. „Mit dem zunehmenden Zuzug nach Olfen hatten wir Ende der 1970er Jahre erneut Platznot“, erzählt Hans-Jürgen Smula, der nicht nur aktiv in der Gemeinde tätig ist, sondern sich auch eingehend mit der Historie der Gemeinde in Wort und Bild beschäftigt. In der von ihm verfassten Festschrift zum 60jährigen Bestehen der Christus-Gemeinde schreibt er u.a. nieder, dass mit dem Zuzug zahlreicher Russlanddeutscher und weiterem Zuzug in den Neubaugebieten um die Jahrtausendwende erneut weiterer Platz geschaffen werden musste.

Spirituelle und soziale Bedürfnisse

„Die Räume rund um die Kirche wurden im Laufe der Jahre immer wieder erweitert und damit gab es auch die Möglichkeit, den Bedürfnissen der Menschen eine Heimat zu geben.“ Eine Bücherei, die Frauenhilfe, Krabbel- und Spielgruppen, ein Kindergarten direkt neben der Kirche, die offene Kinder- und Jugendarbeit, der Kirchenchor, Seniorenarbeit und eine Sozialberatung finden sich heute rund um die Christuskirche. „Kirche ist nicht nur Gottesdienst. Kirche ist gemeinschaftliches Leben.

Das Mit- und Füreinander ist wichtig“, betont Pfarrer Thorsten Melchert, der bereits seit 1992 die Geschicke der Gemeinde lenkt.

„Genau dies macht unsere Gemeinde aus: Ohne das Engagement der vielen Ehrenamtlichen im Zusammenspiel mit den Hauptamtlichen würde Vieles nicht angeboten werden können und auch nicht funktionieren. Die Zusammenarbeit mit Vereinen, mit der Stadtverwaltung und natürlich auch mit der katholischen Kirchengemeinde ist uns dabei ganz wichtig.“

Offen für Neues

Dabei gelte es, immer mit offenem Herzen und offenen Ohren dabei zu sein. Wer sich in der Christus-Kirchengemeinde umschaute, der sieht schnell, was Thorsten Melchert damit meint. Die heute 2.800 Gemeindemitglieder jeden Alters fühlen sich in ihrem Glauben und bei allen angebotenen Aktivitäten gut aufgehoben, bringen sich ein und sorgen damit dafür, dass die Gemeinde auf stabilen Füßen steht. Und Mittelpunkt all dieses Tuns ist nun die alte Kirche mit neuem Gesicht. www.christuskirche-olfen.de



Die Christus-Kirche 1954 und 2017. In über 60 Jahren sorgten mehrere Anbauten für den nötigen Platz.

Fotos: privat

Neu bei uns

PURE 312 Nx

Neugierig?

Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie Pure 312 Nx-Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe – kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns auf Sie.

HÖRGERÄTE

Jaspert

Mehr Lebensqualität

Magdalenenstr. 3 · 59368 Werne · Tel.: 0 23 89/403 61 60

Nordwall 7 · 59399 Olfen · Tel.: 0 25 95/385 50 25



Hörgeräte

Jaspert

Mehr Lebensqualität



SIEMENS



Hörgeräte

Jaspert

Mehr Lebensqualität

AUS Olfen

FÜR Olfen



OlfenKOM

Ihr Anschluss an die Zukunft

• Glasfaseranschluss durch modernste Fibre-To-The-Home Technik (FTTH).

• Individuelle Tarife nach Bedarf ab 29,90 Euro

• Gebuchte Geschwindigkeit wird garantiert

• 360 Fernsehprogramme für nur 5,95 Euro zusätzlich

• Unkomplizierter Anschluss mit Beratung vor Ort

• Persönliche und schnelle Kundenbetreuung ohne Hotline

Kundencenter der OlfenKOM

Unser Team steht für persönliche Beratung in Sachen schnelles Internet. Besuchen Sie uns doch mal in unserem Kundencenter in der Dompassage, Kirchstr. 10 in Olfen.

Sie finden uns dort in den Räumlichkeiten zusammen mit der Post.

Wir sind persönlich für Sie da:

Montag bis Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 - 12:30 Uhr. Termine außerhalb der Geschäftszeiten können unter Tel.: 02595-1313 vereinbart werden.

www.olfenkom.de



Baumaßnahmen in der Flurbereinigung Olfen fast abgeschlossen

Effektive Zusammenarbeit hat für große Zufriedenheit gesorgt



Freuen sich über einen reibungslosen Ablauf der bisherigen Maßnahmen zur Flurbereinigung: v.l. Birgit Kehl und Franz-Josef Grothues von der Bezirksregierung Münster und Bernhard Brüse.

„Wir sind mit offenen Armen empfangen worden und haben gemeinsam eine Menge geschafft. Die Zusammenarbeit in Olfen mit den Nachbarschaften der Außenbereiche und der Stadt Olfen war und ist hervorragend. Wir haben selten erlebt, dass wir so schnell in eine Bauphase gekommen sind.“ Birgit Kehl und Franz-Josef Grothues vom Dezernat 33 der Bezirksregierung Münster – Ländliche Entwicklung / Bodenordnung – haben den sogenannten Wege- und Gewässerplan vor sich liegen, dessen Erstellung zwei Jahre gedauert hat und der seit 2015 im Rahmen des „Flurbereinigungsverfahrens Olfen“ umgesetzt wird.

„Die Bezirksregierung Münster hat mit Beschluss vom 13.12.2012 das vereinfachte Bodenordnungsverfahren Olfen eingeleitet. Damit besteht die Chance, 3.120 ha Eigentumsflächen neu zu ordnen und dadurch entbehrliche Wirtschaftswege in Ackerland oder landschaftsgestaltende Anlagen umzuwandeln. Das landwirtschaftliche Wegenetz soll für die Bedürfnisse von Landwirtschaft, Naturschutz und Tourismus optimal umgestaltet werden. Außerdem können Maßnahmen für den Natur- und Artenschutz, die Landschaftspflege sowie die EU-Wasserrahmenrichtlinie zur nachhaltigen Entwicklung des Außenbereiches unterstützt werden. Die Bodenordnung ist ein Projektbaustein „Experiment Wirtschaftswege“ des Regionale 2016-Projektes „2Stromland“, erläutern die Experten die Hintergründe.

„Eine zielführende Maßnahme, die nicht nur den Landwirten Wege erspart und ihnen die Arbeit erleichtert, sondern auch ungenutzte Wege verschwinden lässt und den Radfahrern komfortableren Platz geschaffen hat. Und nicht zuletzt hat die Stadt, die für die Instandhaltung all dieser Wege zuständig ist, für die Zukunft eine Menge Arbeit und Kosten eingespart“, so Bürgermeister Sendermann. 3 Mio Euro waren für diesen Teilbereich des Wege- und Gewässerplanes eingeplant. 70 % davon wurden durch Fördermittel des Landes NRW abgedeckt, 30 % hat die Stadt Olfen getragen. „Das hat für Baumaßnahmen für den Großteil der Nordtangente zwischen K8 und Birkenallee, der landwirtschaftlichen Vorrangstrecke von Vinnum zur B235 mit der bald abgeschlossenen Dammbaumaßnahme an der Alten Fahrt und der Verbesserung der Durchgängigkeit an der Lippebrücke gereicht. In 2019 stehen weitere Mittel zur Verfügung, die für die Schaffung der fehlenden Teilstrecke in der Nordtangente genutzt werden.“

Danach seien 90 % der Maßnahmen im Rahmen des Wegenetzes abgeschlossen. Es folgen noch Anpflanzungsmaßnahmen und dann geht es in die konkrete Planung einer Bodenbewertung mit Flächentausch. „Der zweite wichtige Bereich dieser Flurbereinigung mit der Beteiligung von 450 Flächeneigentümern ist noch einmal eine Herausforderung“, sagt Bernhard Brüse als Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft, die bereits zu Beginn der Flurbereinigung Olfen eigens gegründet wurde. „Schon für die Planung des Wegenetzes haben wir alle an einem Strang gezogen. Die Teilnehmergeinschaft ist zufrieden mit dem Ergebnis und nun gehen wir in die 2. Phase.“

Kulturveranstaltungen der Stadt Olfen 2019

Jetzt noch Tickets sichern / Verkauf im Rathaus

Im Frühjahr haben bereits zwei Veranstaltungen in der Olfener Stadthalle erfolgreich den Anfang des diesjährigen Kulturprogramms gemacht. Weiter geht's am Sonntag, 19. Mai um 19 Uhr mit „Willkommen bei den Hartmanns“, einer Komödie zur Flüchtlingskrise nach dem Kinohit von Simon Verhoeven. Verhoeven sagte über seinen Film, er sei »in erster Linie eine große Komödie mit turbulenten Geschichten und echten, liebenswerten Figuren«, und so präsentiert sich auch die Bühnenumsetzung von Michael Bleiziffer.

Am Sonntag, 16. Juni um 19 Uhr gastiert Mirja Boes mit der Live-Band Honkey Donkeys in Olfen. Mit dem neuen Programm „Auf Wiedersehen! Hallo!“ gastiert die Komikerin in der Stadthalle. Wer Mirja Boes kennt, der weiß, was ihn erwartet. Wer nicht, der sollte diesen Abend erst recht nicht verpassen. Fragen zu allen Veranstaltungen beantwortet Eva Hubert, Tel.: 02595 – 389119, hubert@olfen.de. Tickets können nur im Tourismus- und Bürgerbüro (Rathaus, Kirchstr. 5 oder Tel.: 02595-389-0) erworben werden.

Jetzt schon Karten für Session Possible im Naturbad sichern!

Ebenfalls im Tourismus- und Bürgerbüro erhältlich sind die Karten für das Open-Air-Konzert „Wolf Coderas Session Possible“, das in diesem Jahr am Samstag, dem 3. August stattfindet. Zum Preis von 20 Euro pro Person im Vorverkauf erwartet die Besucher wieder Rock, Pop & Soul der Extraklasse im außergewöhnlichen Ambiente des illuminierten Naturbades.

„Wir freuen uns auf einen tollen Abend mit herausragender Musik“, so Eva Hubert von der Stadt Olfen. Da die Veranstaltung in den vergangenen Jahren immer ausverkauft war, rät sie zu rechtzeitigem Kartenkauf.



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur

Kortenbusch GmbH

Zur Geest 7, 59399 Olfen

Telefon 02595 96260

kortenbusch.lvm.de



Schuhhaus
pettrup
Lust-auf-Schuhe.de

Olfen | Datteln | Lüdinghausen | Dortmund-Hombruch
Waltrop | Werne | Haltern am See

BRAUEN, VERKOSTEN, GENIEßEN

Winnis Brauwerkstatt

Neustraße 15 | 59399 Olfen

Tel +49 2595 387 25 68 | Fax +49 2595 386 77 31

Mobil +49 151 251 177 92 | info@winnis.rocks

Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag 17.30 – 19.30 Uhr

Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung jederzeit möglich.



www.winnis.rocks

Freie Fahrt für Radler in der Innenstadt

Einbahnstraßenregelung geändert

Haus-zu-Haus-Beratungen zu energetischer Sanierung Energieberater informieren konkret vor Ort

Seit Mitte März gilt für die Radfahrer in der Innenstadt Olfens: Freie Fahrt in beiden Richtungen der Einbahnstraßen Oststraße, Marktstraße, Funnenkampstraße und Nordwall. „Um den Fahrradverkehr zu fördern, haben sich bereits viele Städte entschieden, diese Möglichkeit der Straßenverkehrsordnung zu nutzen und Radfahrern somit die Nutzung der

Wegeführung zu erleichtern“, erläutert Anna Finke von der Stadt Olfen. Auch Olfen hat sich jetzt für diesen Weg entschieden. „Viele Radfahrer haben bereits in der Vergangenheit die Straßen gegen die Einbahnstraßenrichtung genutzt. Jetzt ist diese Art der Nutzung aber legal.“

Bevor aber die neue Regelung auch in Olfen angewandt wurde, haben sich zunächst Vertreter der Polizei und des Straßenverkehrsamtes sowie Mitglieder der ADFC-Ortsgruppe Olfen zu einem eingehenden Ortstermin getroffen, um die notwendigen Mindestbreiten der Straßen und vorhandene Ausweichflächen zu begutachten. „Der ADFC-Olfen hatte diese Maßnahme angeregt und nach eingehender Prüfung der Örtlichkeiten gab es Grünes Licht von allen beteiligten Seiten.“

„Wir bitten alle Autofahrer dringend zu erhöhter Aufmerksamkeit in diesen Straßen“, betont Anna Finke. Die Schilder sind aufgestellt und rechtsgültig aber nicht wenige Autofahrer hätten sie noch nicht bemerkt oder verinnerlicht.

André Harbring und Klemens Nolte sind bei der Kreishandwerkerschaft in Coesfeld als Energieberater beschäftigt. Für einige Wochen sind sie jetzt in Olfen unterwegs, um ausgewählten Haushalten kostenfreie und neutrale Vor-Ort-Beratungen zu den Themen energetische Sanierung, Barrierefreiheit und Einbruchschutz anzubieten.

Insgesamt ca. 200 Eigenheimbesitzer wurden vorab durch ein Anschreiben des Bürgermeisters informiert, denn die Haus-zu-Haus-Beratungen werden von der Stadt Olfen angeboten und durch den Kreis Coesfeld, die Kreishandwerkerschaft sowie die Sparkasse Westmünsterland unterstützt. Ausgewählt wurden dabei in erster Linie Häuser, die zwischen den 1960iger und den 1980iger Jahren gebaut wurden.

„Nach den ersten beiden Wochen kann ich nur sagen: Das Interesse der Olfener ist genauso groß wie die Vielfalt an Beratungsthemen, die bei jedem Eigentümer sehr individuell sind.“ Klemens Nolte berät fachlich versiert und weiß aus Erfahrung, dass sich in vielen Gesprächen der Bedarf nach einer intensiveren Beratung herauskristallisiert. „Einmal auf verschiedene Themen und auch auf die unterschiedlichsten Fördermöglichkeiten in den Bereichen Einbruchschutz, Barriere-

freiheit und energetische Sanierung angesprochen, höre ich oft: Dazu muss ich Näheres wissen!“

Gerade in Sachen Fördermittel für Heizungsanlagen rät Nolte derzeit zur Eile: „Die gesetzlichen Grundlagen ändern sich hier zum Jahresende und das könnte sich für manchen Hausbesitzer nachteilig auswirken, weshalb bei Handlungsbedarf noch in diesem Jahr ein Antrag gestellt werden sollte.“ Eines ist Klemens Nolte bei seinem Besuch in Olfen aufgefallen. „Die Menschen sind hier sehr offen und sie scheinen ein Faible für neue und hochwertige Haustüren zu haben.

Olfen ist ein wahres Haustüren-Mekka“, schmunzelt Nolte. Leider war auf Nachfrage vielen Hausbesitzern nicht bewusst, dass es selbst dazu Förderungen gibt. „Beratung ist eben alles und vielleicht lohnt es sich, bei jeder geplanten Maßnahme vorab Infos einzuholen.“

„Wir wollten den Olfenern dieses besondere Beratungsangebot bieten und freuen uns, dass so viele Eigentümer die Gelegenheit genutzt haben“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Einen Bericht zu den Beratungsergebnissen stellen die Energieberater nach Abschluss ihrer Tätigkeit dem Rat vor.



Energieberater Klemens Nolte bei der Beratung in Olfen.

Damit Sie wissen, was wir für Sie tun können.

Dr. med. dent.
Katharina Droste

Dr. med. dent.
Andrea Melchheier

Die ganze Vielfalt der Zahnmedizin in Olfen. Wir machen Ihre Zähne nicht nur gesund, sondern auch strahlend schön!

Unser Leistungsspektrum für Ihre Mundgesundheit ist umfangreich. Die Sammlung an Fachbegriffen deshalb auch. Uns ist wichtig, dass Sie genau verstehen, was wir für Sie tun können. Ein Grund für uns, Ihnen unsere Tätigkeitsbereiche einmal vorzustellen.

Diesmal: Narkosebehandlung

Schmerzfrei durch die Behandlung

Unsere Behandlungen werden in der Regel schmerzfrei und unter Lokalanästhesie, also in örtlicher Betäubung durchgeführt. In manchen Fällen ist es jedoch sinnvoll, Therapiemaßnahmen unter Vollnarkose (ITN) oder Sedierung durchzuführen.

Dies kann gewünscht oder erforderlich sein bei:

- Umfangreichen chirurgischen Eingriffen
- Kindern und Angstpatienten
- Übermäßigem Würgereiz

Die Vollnarkose und Sedierung führen wir in langjähriger Zusammenarbeit mit selbständigen, erfahrenen Fachärzten für Anästhesiologie durch. Der eigentliche chirurgische Eingriff erfolgt durch unsere erfahrene Fachzahnärztin und Expertin für Oralchirurgie Dr. med. dent. Katharina Droste. So gestalten wir selbst umfangreichere Eingriffe, wie die Entfernung von Weisheitszähnen, Wurzelspitzenresektionen und Implantationen so angenehm wie möglich.

Zur Narkosebehandlung in unserer Praxis beraten wir Sie gerne!

Zahnarztpraxis 2Stromland: Alles unter einem Dach.

ZAHNARZTPRAXIS
2STROMLAND

Zur Geest 15, 59399 Olfen
Telefon: 02595 7500
www.praxis-2stromland.de

Rundum-Schutz für Ihr E-Bike mit der Wertgarantie:

DIEBSTAHLSCHUTZ UND AKKUSCHUTZ

mit schneller Abwicklung

REPARATUREN

Kostenübernahme bei Verschleiß und Unfällen

PICK-UP SERVICE

Sicherheit unterwegs dank Abholservice bei Pannen

2RAD SEIDEL | ZUR GEEST 4 | 59399 OLFEN
T 02595 3 84 80 80 | OLFEN@2RADSEIDEL.DE | WWW.2RADSEIDEL.DE